

RISIKO

Es handelt sich um Werbematerial. Bitte lesen Sie die Prospekte, Nachträge, die Basisinformationsblätter (KID) und die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) für die Fonds (verfügbar auf unserer Website), die detaillierte Informationen über ihre Merkmale und Ziele sowie vollständige Informationen über die Risiken enthalten, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

Die Fonds sind Aktienfonds. Anleger sollten bereit und in der Lage sein, die Risiken einer Aktienanlage zu tragen. Der Wert einer Anlage und die daraus erzielten Erträge können aufgrund von Markt- und Währungsschwankungen sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf künftige Erträge zu.

ÜBER DIE STRATEGIE

Auflegung	01.05.2003
Index	MSCI World
Sektor	IA Global
Manager	Dr. Ian Mortimer, CFA Matthew Page, CFA
Domizil EU	Guinness Global Innovators Fund
Domizil UK	WS Guinness Global Innovators Fund

INVESTITIONSPOLITIK

Die Guinness Global Innovators Funds sollen Anlegern ein globales Engagement in Unternehmen bieten, die von Innovationen in den Bereichen Technologie, Kommunikation, Globalisierung oder innovativen Managementstrategien profitieren. Innovation kann viele Formen annehmen, nicht nur in Form von bahnbrechenden technologiegetriebenen Produkten. Sie ist die intelligente Anwendung von Ideen und findet sich in den meisten Branchen und in verschiedenen Phasen des Lebenszyklus eines Unternehmens. Die Fonds werden aktiv verwaltet und nutzen ausschließlich den MSCI World Index als Vergleichsmaßstab.

INHALT

Kommentar	1
Guinness Global Innovators Fund	
Wichtigste Fakten	19
Performance	20
WS Guinness Global Innovators Fund	
Wichtigste Fakten	21
Performance	22
Wichtige Informationen	23

KOMMENTAR

Im Mai erzielte der Guinness Global Innovators Fund eine Gesamtrendite von 2,8 % (in EUR), während der MSCI World Index eine Nettogesamtrendite von 5,1 % und der IA Global Sektor eine Rendite von 4,8 % verzeichnete. Damit blieb der Fonds um 2,4 Prozentpunkte hinter der Benchmark und um 2,0 Prozentpunkte hinter dem IA Global Sektor zurück.

Der Mai brachte weitere Turbulenzen an den Anleihemärkten mit sich, wobei die Renditen langfristiger Anleihen in den Industrieländern ihren höchsten Stand seit Jahrzehnten erreichten. Angesichts des anhaltenden Konflikts im Nahen Osten zeigten sich die Anleger weiterhin besorgt über Inflationsrisiken, hohe Staatsverschuldung und die Auswirkungen der gestiegenen Energiepreise. Bei Aktien war diese Vorsicht nicht zu beobachten. Growth-Aktien schnitten weiterhin besser ab als Value-Aktien, Schwellenländer übertrafen die Industrieländer, und Korea sowie Taiwan profitierten besonders stark von der steigenden Nachfrage in den KI-Lieferketten. Halbleiteraktien legten erneut kräftig zu, gestützt durch die explosionsartige Zunahme der Token-Nutzung, die Investitionen (Capex) von KI-„Hyperscalern“ und ein außergewöhnliches Gewinnwachstum. Der KI-Investitionszyklus beflügelte auch weiterhin angrenzende Sektoren wie die Industrieunternehmen, während Teile der Softwarebranche nach der „Saasocalypse“, die den Sektor bisher in diesem Jahr belastet hatte, eine gewisse Erholung verzeichneten.

Diese Stärke der Aktien hat auch die Marktkonzentration wieder in den Fokus gerückt. Zu Beginn des Jahres 2026 hatten die größten US-Mega-Caps die Indexperformance gebremst, während die Bewertungen von Small- und Mid-Caps im Vergleich zu Large-Caps zunehmend attraktiv erschienen. Seitdem hat sich die Führungsrolle erneut verschoben, wobei die größten Indexkomponenten ihren Einfluss wieder geltend machen, da sich die Gewinndynamik im KI-Bereich beschleunigt hat. In diesem Kommentar untersuchen wir, was diese erneute Konzentration für die Marktführerschaft bedeutet und ob sie Fundamentaldaten oder eine Ausweitung der Bewertungen widerspiegelt. Darüber hinaus beleuchten wir den Superzyklus im Halbleitersektor, seine Treiber und seine Dauerhaftigkeit sowie die Signale der relevanten Unternehmen.

Guinness Global Innovators

Im Mai ist die relative Performance des Fonds auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Der IT-Sektor war der Sektor mit der besten Performance im Benchmark (+16,0% in USD) und wirkte sich positiv auf die Wertentwicklung aus, da er die größte Übergewichtung des Fonds darstellt (durchschnittliche Fondsgewichtung von 44% gegenüber 29% im MSCI World). Innerhalb des Sektors profitierte der Fonds von der starken Performance seiner Top-Aktie LAM Research (+23,4%) und der neuen Position AMD (+14,8%), die im Laufe des Monats erworben wurde. Beide sind wichtige Nutznießer des aktuellen KI-Booms.
- Gegen Ende Mai fand die Softwarebranche etwas Erholung von der „Saasocalypse“, da hervorragende Geschäftszahlen von Snowflake (nicht im Portfolio) den Kurs um +87,3% steigen ließen und positive Auswirkungen auf ServiceNow (+40,9%), Palo Alto (+57,1%) und Okta (+67,4%) hatten. Die Null-Allokation des Fonds in diesen Titeln sowie unternehmensspezifische Probleme bei Intuit (-14,7%) und Roper (-7,8%) trugen jedoch zu einer negativen Titelauswahl innerhalb der Softwarebranche bei.
- Die Null-Allokation des Fonds in den Sektoren Rohstoffe, Energie, Versorger und Basiskonsumgüter – Sektoren, die im Mai zurückblieben – wirkte sich durch einen positiven Allokationseffekt positiv auf die relative Performance des Fonds aus.
- Der Fonds profitierte sowohl von der Titelauswahl als auch von Allokationseffekten in der Branchengewichtung der Industrieunternehmen, wobei die Positionen ABB (+6,7%) und Schneider Electric (+1,5%) dank ihrer Rolle beim Ausbau der KI-Infrastruktur eine Outperformance erzielten.

Es ist erfreulich zu sehen, dass die Strategie im Vergleich zum IA Global Sektor über Zeiträume von 10, 15 und 20 Jahren sowie seit der Auflegung im Jahr 2003 im obersten Quartil liegt.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf künftige Erträge zu.

Kumulierte Gesamterträge in %, in EUR bis 31. Mai 2026	lfd. Jahr	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	20 Jahre	Auflegung*
Guinness Global Innovators	4,9	17,1	61,2	70,8	280,8	702,9	876,1	1308,0
MSCI World	11,2	24,0	65,5	84,3	226,5	478,4	487,6	782,3
IA Global (Durchschnitt)	10,2	19,9	47,2	50,6	160,8	303,2	304,1	544,4
IA Global (Ranking)	**	329/566	160/498	137/437	9/268	4/165	1/105	2/79
IA Global (Quartil)	**	3	2	2	1	1	1	1

Quelle: FE fundinfo. Nach Abzug von Gebühren. Stand: 31.05.2026

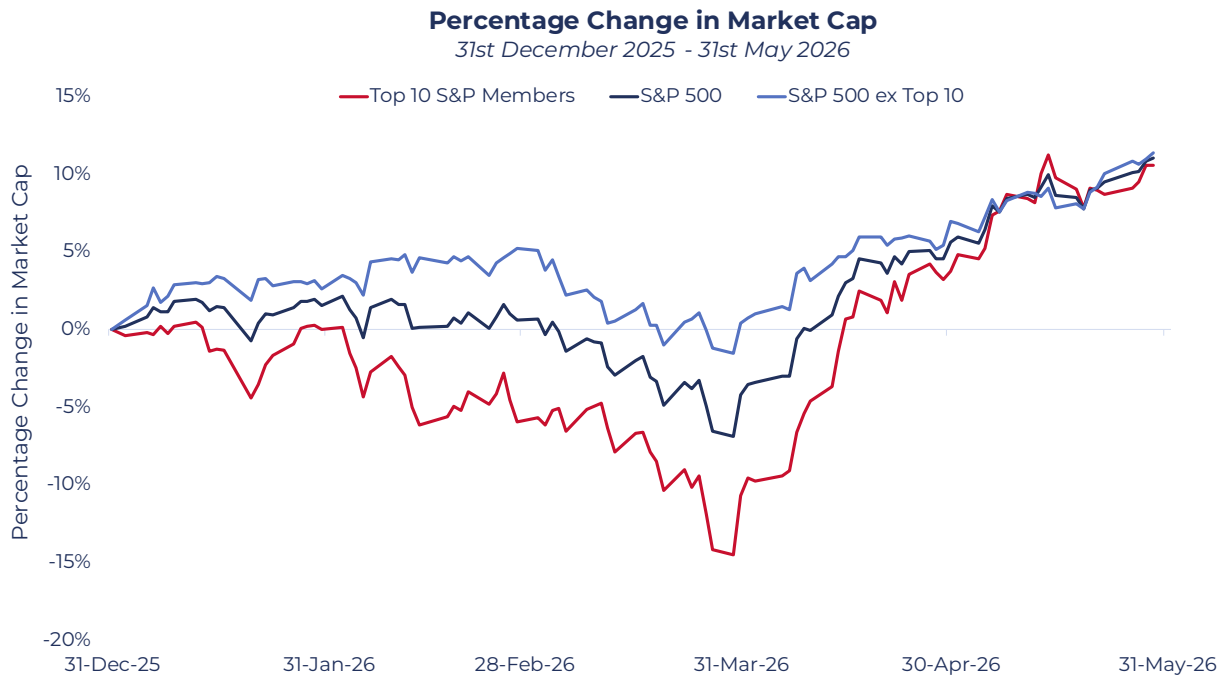
**Simulierte Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die Wertentwicklung vor Auflegung des Guinness Global Innovators Fund (31.10.2014) spiegelt den Guinness Atkinson Global Innovators Fund (IWIRX) wider, einen US-Investmentfonds mit dem gleichen Anlageprozess seit dem 01.05.2003.*

***Ranking nicht angegeben, um den Vorschriften der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde zu entsprechen.*

MONATSÜBERSICHT

Mega-Caps und Indexkonzentration

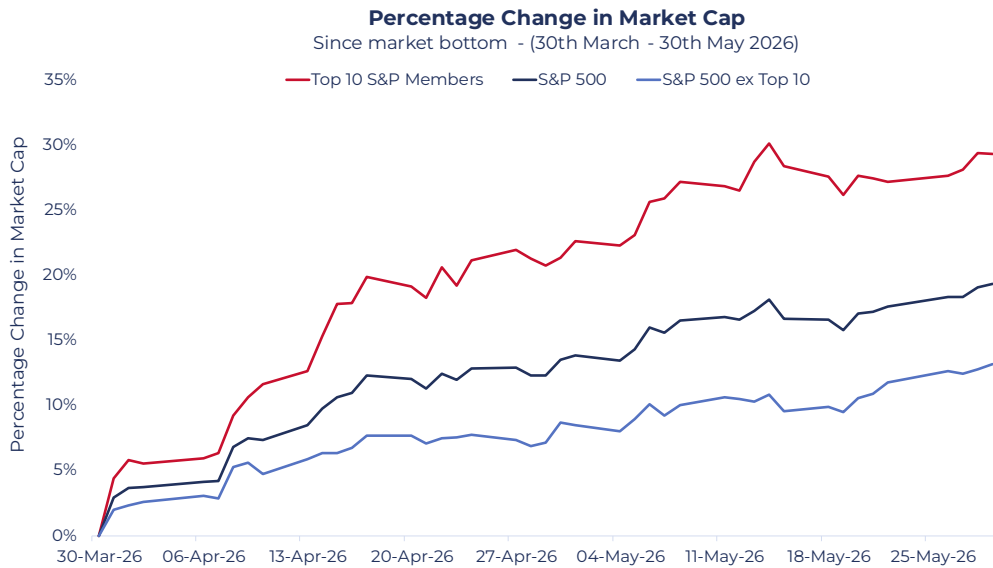
Im Laufe des Jahres 2026 hat sich die Marktführerschaft deutlich verlagert. Zu Beginn des Jahres wirkten US-Megacaps als Gegenwind für die Gesamtmarktperformance. Dies war zum Teil eine Folge der Branchengewichtungen, die zu dieser Zeit eine Outperformance verzeichneten – Industrieunternehmen, Rohstoffe, Energie und Basiskonsumgüter –, da die Märkte eine Präferenz für „Heavy Asset, Low Obsolescence“-Aktien (HALO) zeigten, die eine gewisse Diversifizierung zum KI-Thema boten und einen Teil der Schwäche im Software-Sektor vermieden. Ende 2025 hatte sich zudem eine Bewertungslücke zwischen Small- und Mid-Cap-Aktien im Vergleich zu Large-Caps aufgetan, und angesichts wachsender Bedenken hinsichtlich der Indexkonzentration vollzog sich eine deutliche Umschichtung weg von den größten Titeln im Index. Von Anfang 2026 bis zum 30. März schrumpfte die Marktkapitalisierung des S&P 500 um 6,9%, wobei der größte Teil des Rückgangs auf die größten Mitglieder zurückzuführen war. Ohne die zehn größten Titel (gemessen an der Marktkapitalisierung am 31.12.2025) betrug der Rückgang des restlichen Index lediglich 1,6%.



Quelle: Guinness Global Investors, Bloomberg, Stand: 31.05.2026

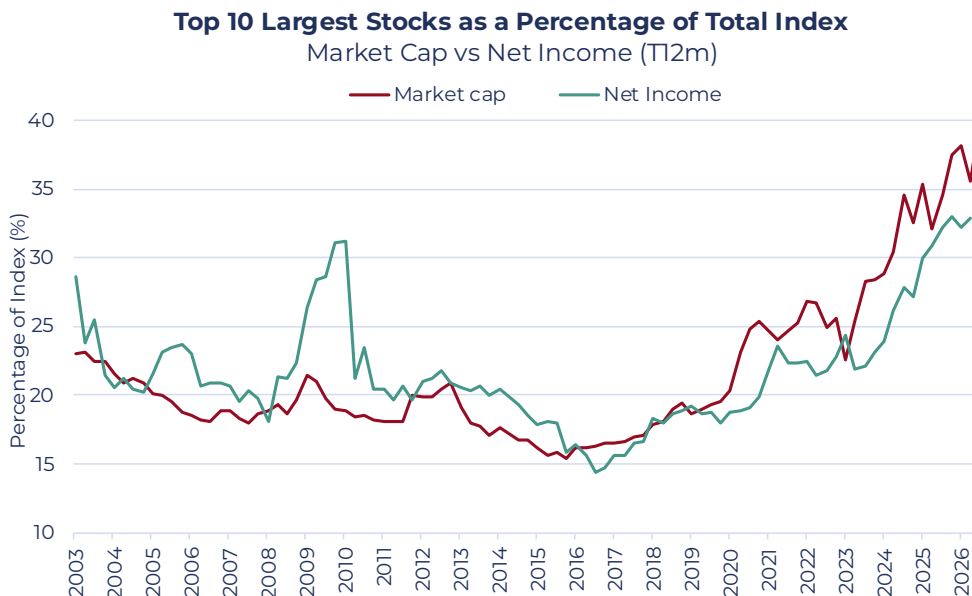
Seit dem Markttief am 30. März hat sich diese Entwicklung vollständig umgekehrt. Die Märkte hatten die Spannungen im Nahen Osten ausgeblendet, was eine Umschichtung weg von defensiven Werten und zurück zu Growth-Werten begünstigte, wobei insbesondere KI-Aktien mit neuer Begeisterung aufgenommen wurden. Wie aus der nachstehenden Grafik ersichtlich ist, wurde die Rendite des S&P 500 seit dem Markttief von einer relativ kleinen Titelauswahl getragen: Die Marktkapitalisierung der zehn größten Aktien stieg um 29%, gegenüber rund 19% für den Index insgesamt und nur 13% für den Index ohne diese Titel.

Guinness Global Innovators



Quelle: Guinness Global Investors, Bloomberg, Stand: 31.05.2026

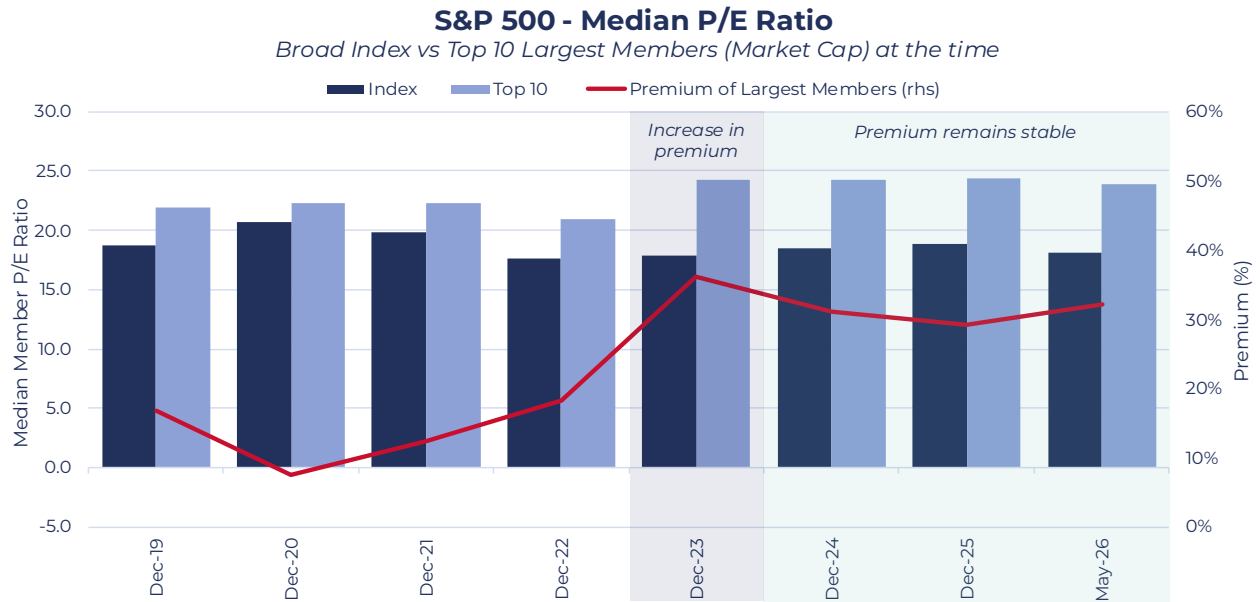
Die Rückkehr der Outperformance von Mega-Caps bringt uns zurück zu einer immer wiederkehrenden Debatte: der zunehmenden Indexkonzentration. Die Konzentrationsgrade sind weiter gestiegen, da Mega-Caps weiterhin eine Outperformance erzielen und ein außergewöhnliches Gewinnwachstum verzeichnen. Die zehn größten US-Unternehmen erwirtschaften mittlerweile rund ein Drittel des gesamten Nettogewinns des Index, doppelt so viel wie in den Jahren 2015–16. Ein ähnlicher Anstieg war während der Finanzkrise zu beobachten, als die Top Ten kurzzeitig ein Drittel der ausgewiesenen Gewinne des Index ausmachten, doch dies geschah aus anderen Gründen. Die Gewinne des „Rests“ des Index waren eingebrochen, wodurch der Anteil der Marktführer automatisch anstieg. Diesmal ist es umgekehrt: Die Marktanteile der größten Unternehmen steigen, weil sie ihre Gewinne schneller steigern als der Rest des Marktes. Der Anteil der Top Ten am Marktwert des Index (die rote Linie in der nachstehenden Grafik) und ihr Anteil an den Gewinnen (in Grün) sind im Laufe der Zeit weitgehend parallel gestiegen. Mit anderen Worten: Die zunehmende Konzentration der Marktkapitalisierung dieser Unternehmen ging größtenteils mit einem entsprechenden Gewinnwachstum einher. Es handelt sich hierbei nicht einfach um einen Fall, in dem Anleger immer höhere Bewertungskennzahlen für dieselben Gewinne zahlen – vielmehr handelt es sich um ein durch Gewinnwachstum getriebenes Wachstum der Marktkapitalisierung.



Quelle: Guinness Global Investors, Bloomberg, Stand: 31.05.2026

Guinness Global Innovators

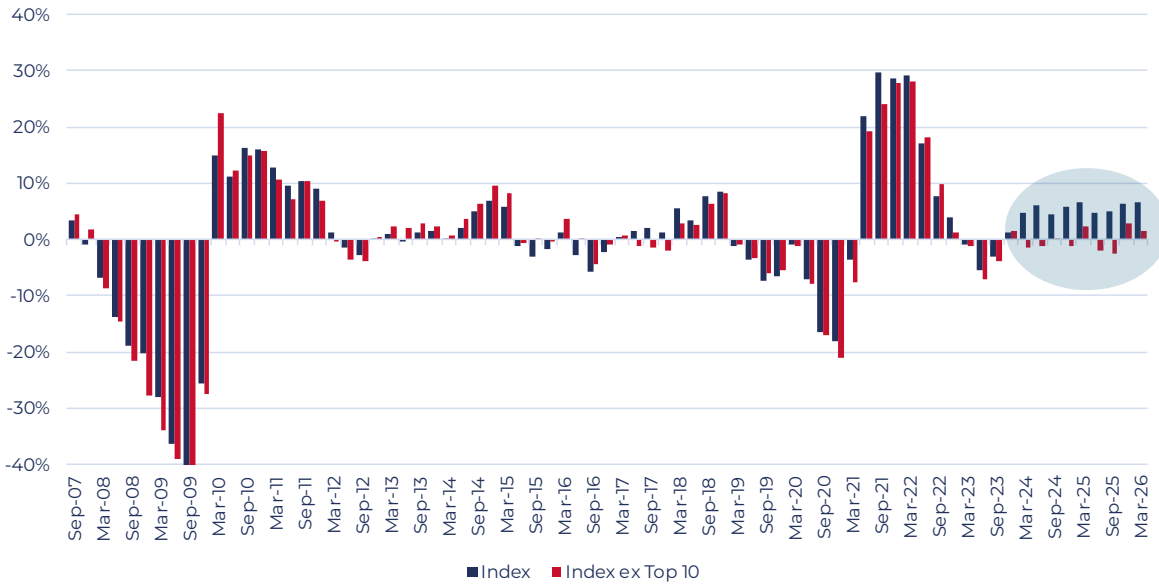
Im Laufe des Jahres 2023 verzeichneten wir einen starken Anstieg der Bewertungsprämie der zehn größten S&P-500-Unternehmen (gemessen an der Marktkapitalisierung zu jedem einzelnen Datenpunkt) gegenüber dem Rest des Index. Es kam zu einem entsprechenden Anstieg der Indexkonzentration. Seit Dezember 2023 hat sich das Kurs/Gewinn-Verhältnis (KGV) jedoch sowohl für den Index als auch für die zehn größten Unternehmen kaum verändert. Noch wichtiger ist, dass sich die Prämie nicht verändert hat. Dies deutet darauf hin, dass die seit 2023 steigende Konzentration nicht auf eine multiple Expansion des KGV zurückzuführen ist, sondern auf ein überdurchschnittliches Gewinnwachstum dieser Unternehmen. Es ist wichtig zu beachten, dass acht der zehn Aktien zwischen Dezember 2023 und Mai 2026 unverändert geblieben sind.



Quelle: Guinness Global Investors, Bloomberg, Stand: 31.05.2026

Die größte Sorge der Märkte besteht darin, dass der Index zunehmend davon abhängig wird, dass diese Unternehmen weiterhin gute Ergebnisse liefern, da ein größerer Anteil der Renditen von einer kleineren Gruppe von Unternehmen stammt. Da sich das Gewinnwachstum in naher Zukunft voraussichtlich beschleunigen wird, konzentrieren sich die Anleger daher darauf, woher dieses Wachstum stammt und wie nachhaltig es ist. Bevor wir uns ansehen, woher die Gewinne kommen werden, lohnt es sich zu fragen, wie zuverlässig Gewinnprognosen überhaupt sind. Die nachstehende Grafik zeigt die Nettogewinnüberraschung (tatsächliches Nettogewinnwachstum im Vergleich zu den Schätzungen eines Jahres zuvor) für den S&P 500 insgesamt sowie ohne die zehn größten Positionen (gemessen an der Marktkapitalisierung zum jeweiligen Stichtag). In den letzten 20 Jahren haben beide Gruppen die Erwartungen in ähnlichem Maße übertroffen oder verfehlt – mit Ausnahme der Zeit seit Dezember 2023, in der wir für den Index insgesamt deutliche Übertreffungen verzeichneten, während die Performance ohne die Top Ten nur den Erwartungen entsprach.

S&P 500 vs S&P 500 ex Top 10 - Adjusted Net Income Surprise
Actual Growth minus Estimated Growth 1 year prior

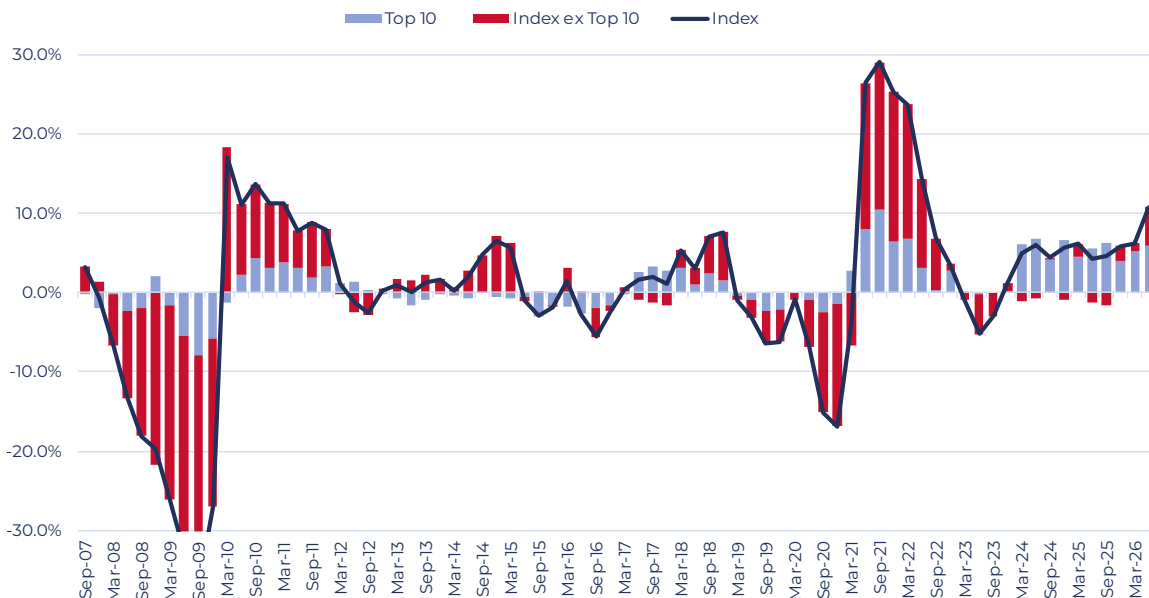


Quelle: Bloomberg, Stand: 31.05.2026

Anmerkung: Der Nettogewinn wird als Gesamtsumme aller Mitglieder jeder Gruppe berechnet.

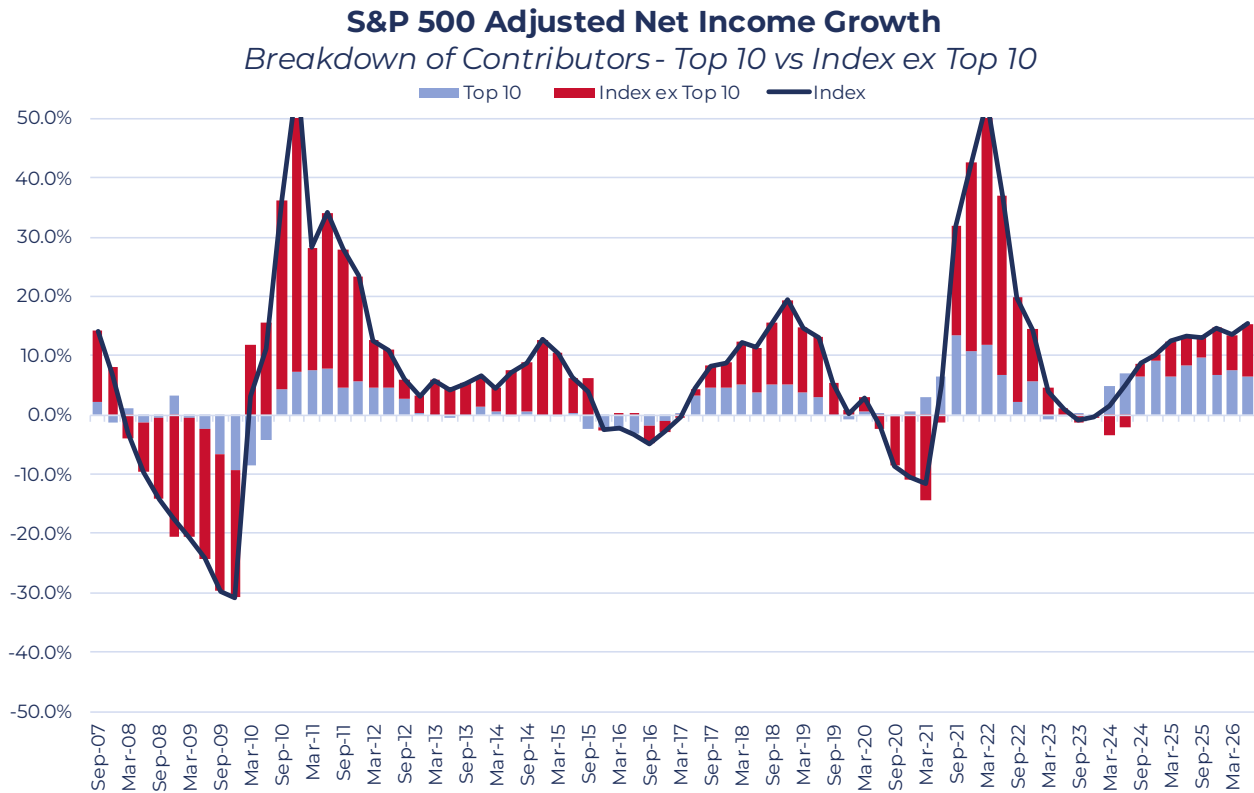
Wir können noch einen Schritt weiter gehen und den Beitrag der zehn größten Unternehmen vom Rest des Index trennen, um den Beitrag jeder Gruppe zur Gewinnüberraschung zu ermitteln. Seit Ende 2023 haben die zehn größten Unternehmen die Nettogewinn-Erwartungen in fast jedem Quartal übertroffen. Im gleichen Zeitraum hat der Rest des Index bis zum jüngsten Wert nur einen sehr geringen Beitrag geleistet, oft stagnierte er oder war sogar negativ. Seit mehr als drei Jahren ist die Fähigkeit des Index, die Erwartungen zu übertreffen, fast ausschließlich auf seine zehn größten Mitglieder zurückzuführen. Dies ist vielleicht der deutlichste Beweis dafür, dass die Konzentration durch die Fundamentaldaten gerechtfertigt ist und nicht auf der Marktstimmung beruht. Die größten Unternehmen machen nicht nur einen größeren Anteil des Index in Bezug auf die Gewinne aus; sie sind auch der Teil des Index, der durchweg besser abgeschnitten hat als erwartet.

S&P 500 Adjusted Net Income Surprise (vs estimate one year prior)
Breakdown of Contributors - Top 10 vs Index ex Top 10



Quelle: Bloomberg, Stand: 31.05.2026

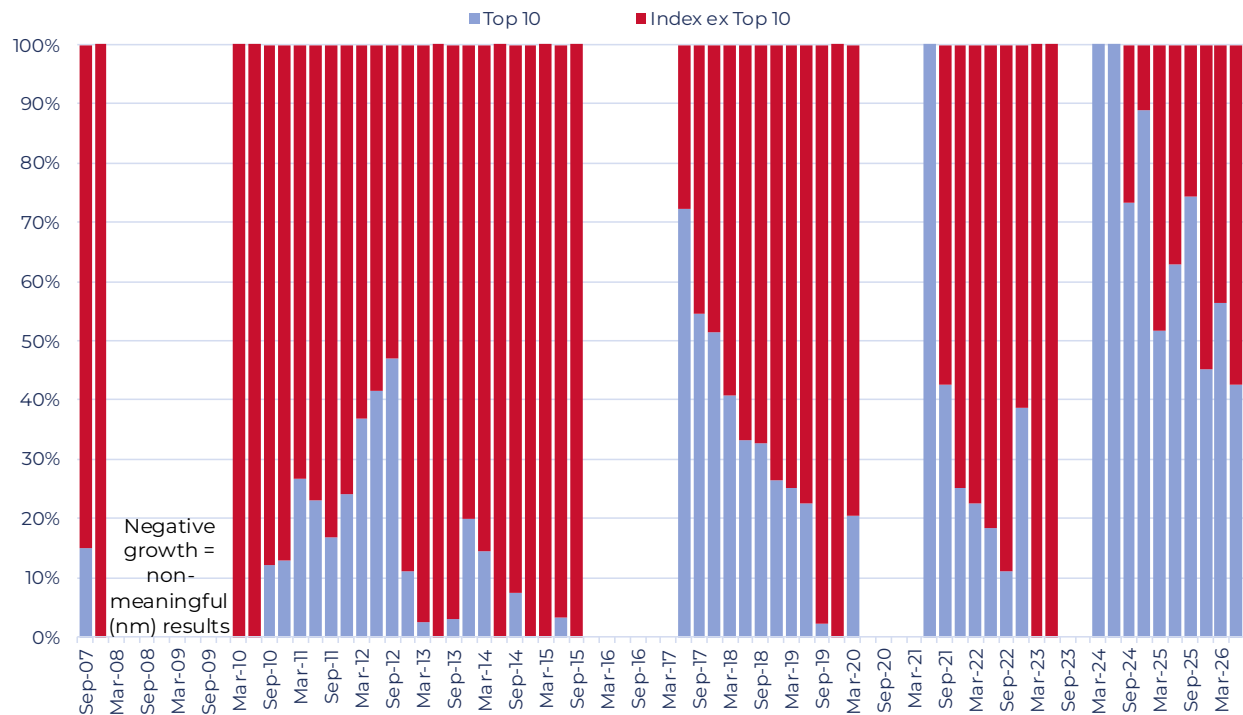
Wir können eine ähnliche Analyse durchführen, wenn wir das bereinigte Nettogewinnwachstum (anstelle der Überraschungen) des Index betrachten. Die Grafik zeigt, dass der Beitrag der Top Ten zwar in absoluten Zahlen groß ist, an sich jedoch nicht ungewöhnlich: Die größten Unternehmen haben dieses Wachstumsniveau (4%+) des Index bereits zuvor über längere Zeiträume vorangetrieben, wenn auch nicht so lange. Was diesmal anders ist, ist der Hintergrund: Normalerweise geht ein Beitrag dieser Größenordnung mit einem starken, breiten Wachstum des restlichen Index einher, während der Rest des Index in letzter Zeit weniger als den Großteil des Wachstums beigetragen hat. Erfreulicherweise beginnt sich dies zu ändern. Der Rest des Index hat mit jedem Quartal mehr beigetragen, was auf eine Ausweitung des Marktes hindeutet.



Quelle: Bloomberg, Stand: 31.05.2026

Vielleicht lässt sich dieser Gedanke leichter veranschaulichen, wenn man die Zusammensetzung der Aktien analysiert, die zum Nettogewinnwachstum beitragen, anstatt die absolute Größenordnung zu betrachten. Die nachstehende Grafik zeigt die Zusammensetzung des Wachstums in den Quartalen (nur wenn die Gewinne des Index stiegen; andernfalls sind die Ergebnisse nicht aussagekräftig) – mit anderen Worten: den Anteil des Wachstums, der von den zehn größten Unternehmen stammt, im Vergleich zum Rest des Index. Dabei fallen zwei wesentliche Beobachtungen auf. Die erste ist, wie dominant die größten Unternehmen über einen so langen Zeitraum relativ gesehen waren. Vor 2024 machten die zehn größten Unternehmen in aufeinanderfolgenden Quartalen selten mehr als 50% des Gewinnwachstums des Index aus. Tatsächlich betrug ihr durchschnittlicher Beitrag in Märkten mit positivem Wachstum 21% (unter der Annahme eines maximalen Beitrags von 100% in Zeiträumen, in denen der Rest des Index ein negatives Wachstum verzeichnete). In der jüngsten Periode lag der durchschnittliche Beitrag bei 70%. Die zweite Beobachtung ist ermutigender: Diese Dominanz hat begonnen, nachzulassen. Von seinem Höchststand im Jahr 2024 ist der Anteil des Wachstums, der von den Top-10-Unternehmen stammt, bis 2025 und bis ins Jahr 2026 hinein auf etwa die Hälfte zurückgegangen, da der Rest des Index wieder einen Beitrag leistet. Der Konzentrationsgrad bleibt zwar sehr hoch, doch das Wachstum, das ihn antreibt, stammt zunehmend von einem breiteren Spektrum von Unternehmen.

S&P 500 Adjusted Net Income Growth Mix
Breakdown of Contributors - Top 10 vs Index ex Top 10



Quelle: Bloomberg, Stand: 31.05.2026

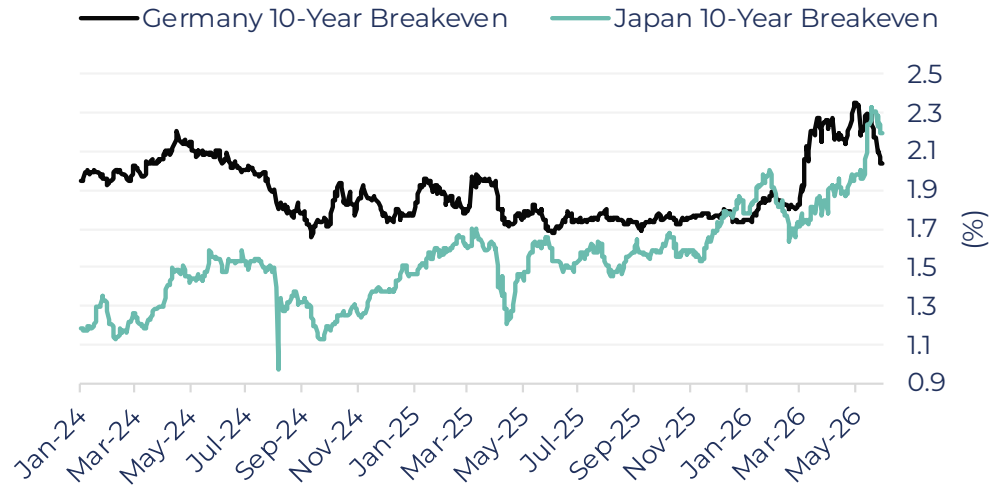
Die zunehmende Marktkonzentration ist ein häufig geäußertes Kritikpunkt am US-Markt, doch die vorliegenden Daten deuten darauf hin, dass diese Marktkonzentration derzeit rational begründet ist. Die Dominanz der größten Unternehmen beruht auf einer tatsächlich überdurchschnittlichen Rate des Gewinnwachstums und nicht auf immer höheren Bewertungen; ihr Anteil an den Indexgewinnen ist im Großen und Ganzen parallel zu ihrem Anteil am Marktwert des Index gestiegen; ihre Bewertungskennzahlen haben sich seit 2023 kaum verändert; und sie haben die Erwartungen konsequent erfüllt, während der Rest des Index hinterherhinkt. Vor diesem Hintergrund ist die zunehmende Konzentration rational, erhöht jedoch das zukünftige Risiko. Eine Handvoll Unternehmen macht mittlerweile rund ein Drittel der Indexgewinne aus, sodass der Index mehr denn je davon abhängt, dass diese Titel weiterhin gute Ergebnisse liefern. Die beruhigendste Entwicklung ist daher, dass der Rest des Index mit jedem Quartal stärker zum Wachstum beiträgt. Der Konzentrationsgrad bleibt hoch, doch seine treibende Kraft breitet sich allmählich aus und sorgt für eine qualitativ hochwertigere, gewinnorientierte Marktrallye. Wenn sich dieser Trend fortsetzt, wird er die Abhängigkeit des Marktes von seinen größten Mitgliedern schrittweise verringern und die nächste Phase des Gewinnwachstums auf eine breitere und solidere Grundlage stellen. Derzeit befindet sich die Indexkonzentration zwar auf neuen Allzeithochs, doch können wir uns damit trösten, dass dies durch die zugrunde liegende Ertragsstärke und nicht durch eine irrationale multiple Expansion getrieben wird und dass der Rest des Index zunehmend zum Gewinnwachstum beiträgt. Die Frage für das kommende Jahr lautet, ob der Rest des Marktes weiterhin einen positiveren Beitrag zum Wachstumsmix leisten kann.

Renditen von Staatsanleihen steigen weiter

Im Mai erreichte die Rendite 30-jähriger US-Staatsanleihen 5,19% – ein Niveau, das seit Juni 2007 nicht mehr erreicht wurde. Anleihen aus Industrieländern leiden unter einem strukturellen Problem, das in der hohen Verschuldung und mangelnder Haushaltsdisziplin begründet liegt, wobei der politische Wille zur Durchsetzung solcher Disziplin fehlt. Die Inflation nach der COVID-Pandemie löste einen Zinserhöhungszyklus der Zentralbanken aus, der zu einer Umkehr der Renditen von Staatsanleihen beitrug, die sich zu diesem Zeitpunkt auf historischen Tiefstständen befanden. Dieser Aufwärtstrend gewinnt nun weiter an Dynamik, da der Konflikt im Nahen Osten die Inflations Sorgen wieder aufflammen lässt, was die Zentralbanken zu weiteren Zinserhöhungen zwingen könnte und die hohe Zinslast für die Staatsfinanzen weiter erhöht.

Der Anstieg der Inflationserwartungen in den letzten Monaten wird besonders deutlich, wenn man die 10-jährigen Breakeven-Inflationsraten in zwei Ländern betrachtet, die zuvor nicht mit Inflation zu kämpfen hatten, nämlich Deutschland und Japan:

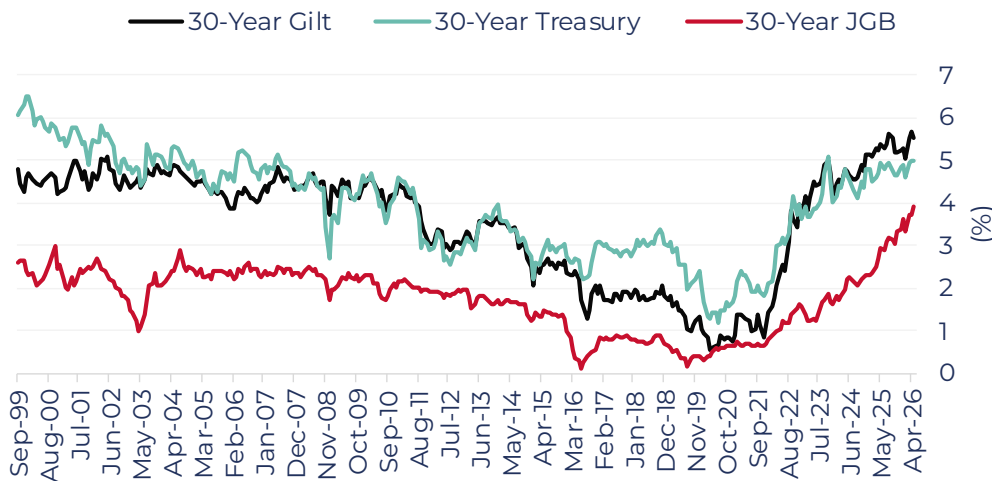
Inflation expectations in Germany and Japan rose sharply over the past two months



Quelle: Bloomberg, Guinness Global Investors, Stand: 31.05.2026

Dies belastet wiederum die Risikobereitschaft der Anleger, wobei die Positionierung weiterhin auf kurze Laufzeiten ausgerichtet ist. Bemerkenswert ist, dass sich der Ausverkauf von Anleihen nicht auf die USA beschränkte; er war in allen Industrieländern zu spüren, und zwar bei Staatsanleihen verschiedener Zentralbanken und politischer Systeme gleichermaßen, wie in der nachstehenden Grafik dargestellt.

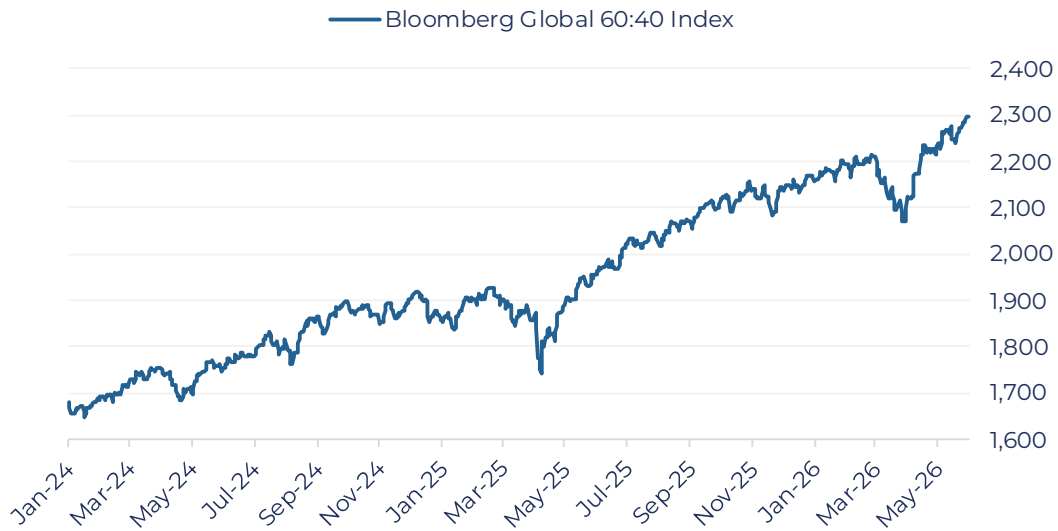
Long yields are at their highest in decades across developed markets



Quelle: Bloomberg, Guinness Global Investors, Stand: 31.05.2026

Die klassische Reaktion auf steigende langfristige Anleiherenditen sind niedrigere Aktienbewertungen, doch die Märkte haben diese Entwicklung weitgehend ignoriert, und die Auswirkungen des Konflikts im Nahen Osten auf eine klassische 60/40-Anlage (60% Aktien und 40% Anleihen) waren minimal, wie die nachstehende Grafik zeigt. Die Aktienmärkte richteten ihre Aufmerksamkeit stattdessen auf KI-„Picks-and-Shovels“-Titel und das offenbar unaufhaltsame Wachstum der Rechenleistungsnachfrage, das die Aktienmärkte auf neue Höchststände treibt.

Stocks and bonds' run continues despite rising government yields



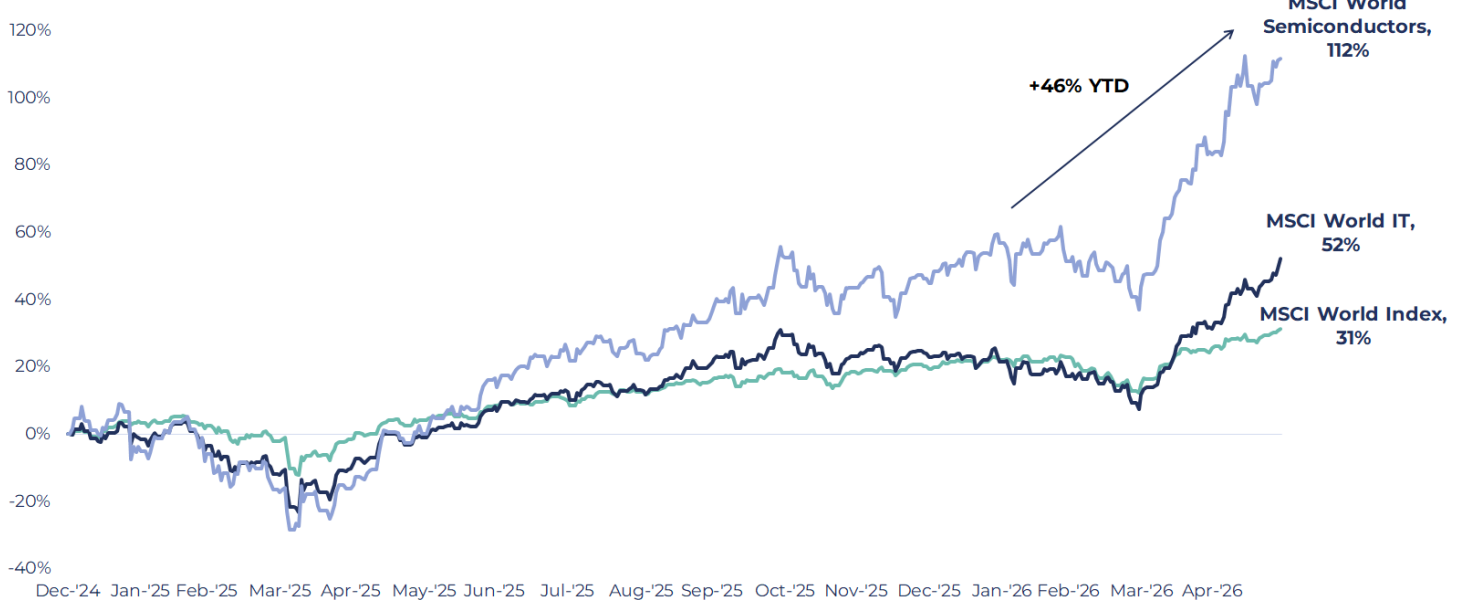
Quelle: Bloomberg, Guinness Global Investors, Stand: 31.05.2026

Halbleiter legen rasant zu

Halbleiteraktien haben im vergangenen Jahr die Marktführerschaft bei der globalen Marktentwicklung übernommen und spiegeln damit die wachsende Überzeugung der Anleger hinsichtlich der strukturellen Nachfragetreiber hinter künstlicher Intelligenz, Cloud Computing und fortschrittlicher digitaler Infrastruktur wider. Seit Dezember 2024 ist der MSCI World Semiconductors Index um 112% gestiegen und hat damit den MSCI World IT Index mit 52% sowie den breiter gefassten MSCI World Index mit 31% deutlich übertroffen. Die starke Beschleunigung der Renditen bei Halbleitern, insbesondere in den letzten Monaten, könnte auf mehr als nur eine kurzfristige Rallye hindeuten. Es gibt zunehmend Anzeichen für einen Superzyklus bei Halbleitern, der von einer starken Gewinndynamik, einer steigenden Nachfrage im Bereich KI-Infrastruktur und Recheninfrastruktur sowie der zunehmenden Zahlungsbereitschaft des Marktes für Unternehmen im gesamten Halbleiter-Ökosystem angetrieben wird.

Semiconductors stocks have surged over the last year

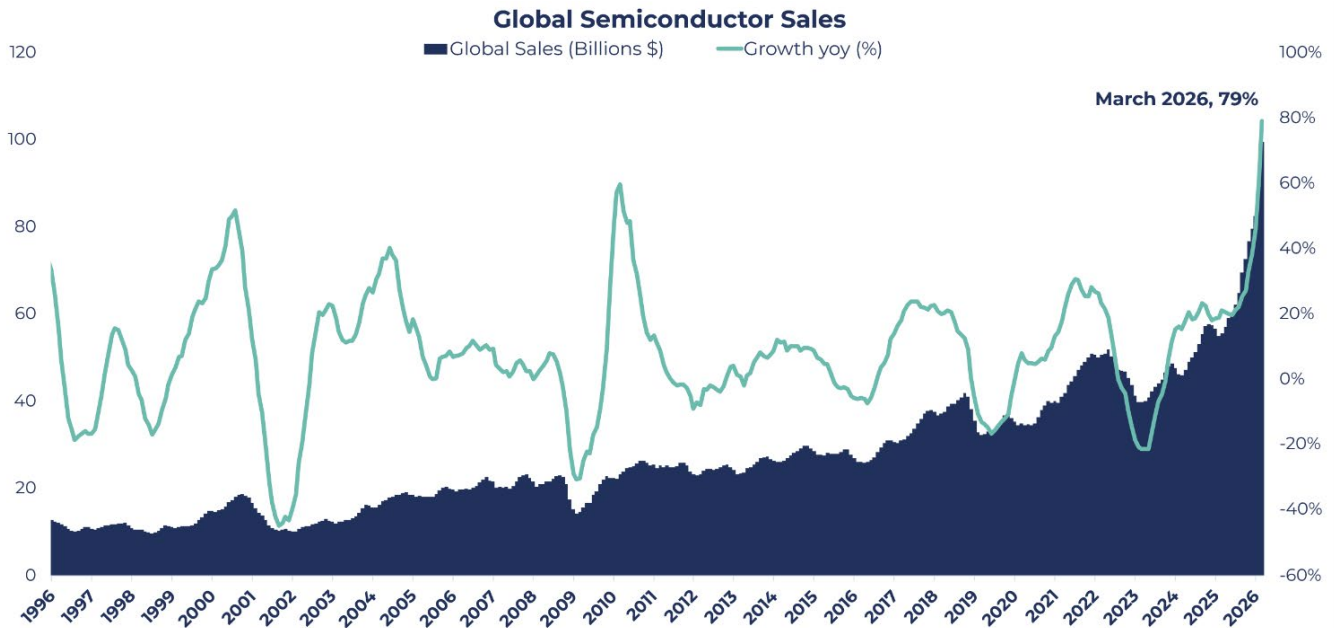
Price return since Dec 24 (USD)



Quelle: MSCI, Bloomberg, Stand: 31.05.2026

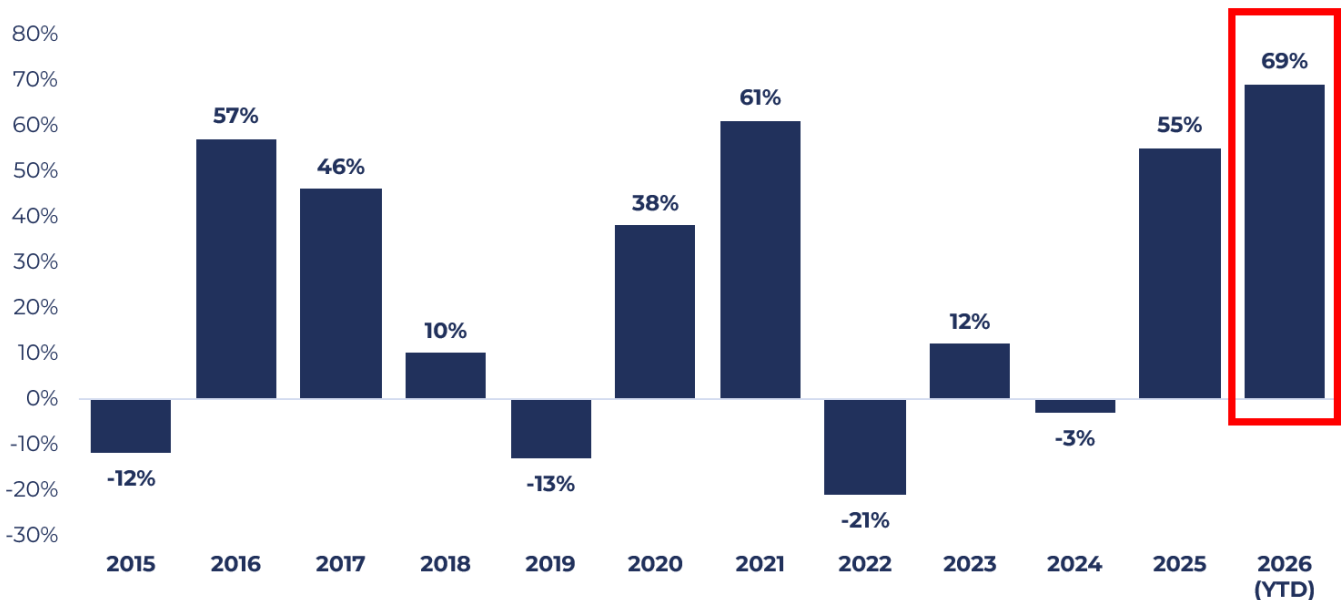
Ein Zyklus, der sich von anderen unterscheidet?

Halbleiter sind bekanntermaßen ein zyklischer Sektor, doch die Branche scheint sich in einem ungewöhnlicheren und potenziell länger anhaltenden Zyklus zu befinden, der von der steigenden Nachfrage nach KI-Rechenleistung, Rechenzentren und Hochleistungs-Chips angetrieben wird. Ob sich dies als echter Superzyklus erweisen wird, bleibt abzuwarten, doch der aktuelle Aufschwung zeigt bereits deutliche Anzeichen dafür, dass er sich von anderen unterscheidet. Aktuelle Daten der WSTS (World Semiconductor Trade Statistics) vom März zeigten, dass die weltweiten Halbleiterumsätze gegenüber dem Vorjahr um fast 80% gestiegen sind, was weit über dem liegt, was in früheren Aufschwungphasen typischerweise zu beobachten war. Ein ähnliches Muster zeigt sich bei den Gewinnerwartungen: Der Sektor, repräsentiert durch den SOX-Index, verzeichnet derzeit mit 69% eines der stärksten Wachstums der erwarteten Gewinne je Aktie (EPS) seit Beginn der Aufzeichnungen, wobei noch etwa die Hälfte des Jahres vor uns liegt.



Quelle: WSTS, Bloomberg, Stand: 31.05.2026

SOX Index EPS Growth (NTM)



Source: Bernstein

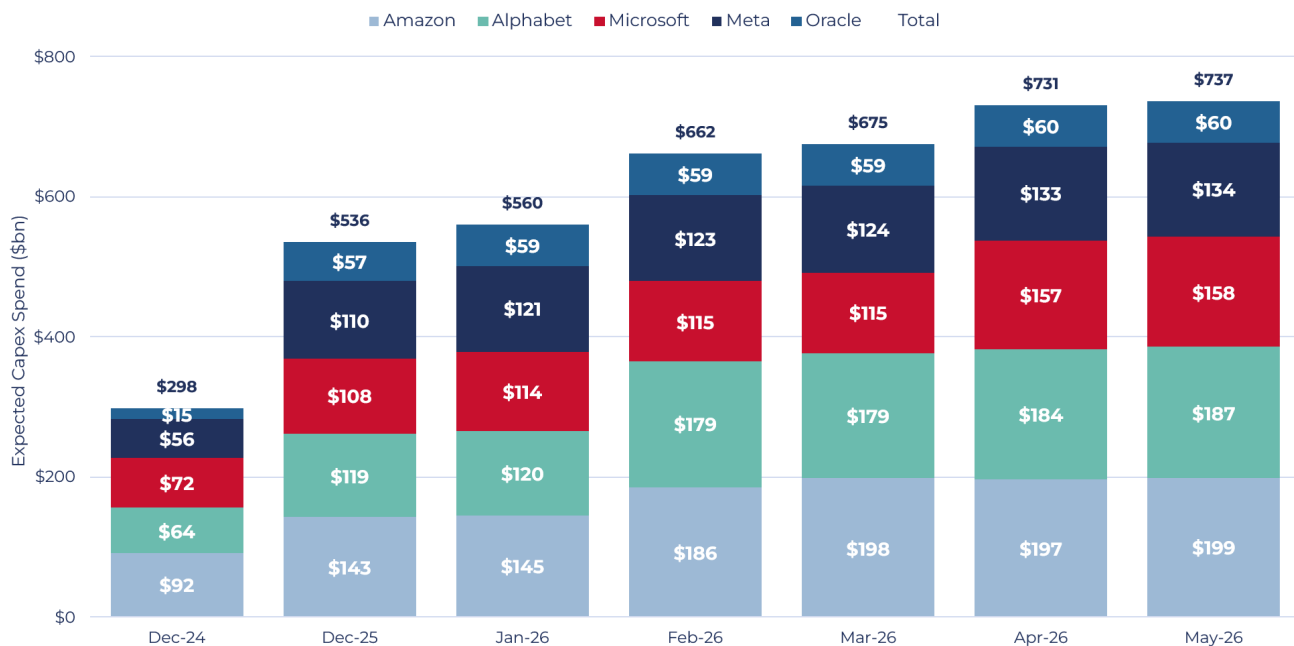
Quelle: Bernstein, Bloomberg, Stand: 31.05.2026

Was treibt diese Zyklusstärke an?

In der Vergangenheit wurden Halbleiterzyklen in der Regel durch die Wiederaufstockung von Lagerbeständen, die Nachfrage nach Unterhaltungselektronik oder Upgrade-Zyklen für einzelne Produkte bestimmt. Diesmal ist der treibende Faktor wesentlich umfassender und struktureller. Der KI-Boom sorgt für eine anhaltende Nachfrage nicht nur nach hochmodernen Grafikprozessoren (GPUs) und Beschleunigern, sondern auch nach Speicher, Netzwerktechnik, Energiemanagement, fortschrittlichen Gehäuselösungen und der gesamten Infrastruktur, die für das Training und die Inferenz groß angelegter Modelle erforderlich ist.

Die Ausgaben der Hyperscaler sind weiterhin das deutlichste Signal dafür, dass der Ausbau der KI-Infrastruktur voranschreitet. Diese Ausgaben finanzieren faktisch die nächste Phase des Ausbaus von Rechenzentren. Da die Hyperscaler sowohl ihre Trainings- als auch – in zunehmendem Maße – ihre Inferenz-Workloads skalieren, stützt ihre Bereitschaft, die Erwartungen hinsichtlich der Investitionen weiter anzuheben, die Ansicht, dass dieser Halbleiterzyklus länger andauern und stärker strukturell bedingt sein könnte als frühere Aufschwungphasen. In jedem Gewinnzyklus haben die großen Hyperscaler ihre Investitionen in der Regel nach oben korrigiert, wobei Oracle bei der jüngsten Aktualisierung die bemerkenswerte Ausnahme bildete. Die Entwicklung ist nach wie vor beeindruckend. Die für das Geschäftsjahr 2026 erwarteten Investitionen der Hyperscaler sind von rund 298 Mrd. USD im Dezember 2024 auf 737 Mrd. USD im Mai dieses Jahres gestiegen und haben sich damit mehr als verdoppelt, da Amazon, Alphabet, Microsoft, Meta und Oracle weiterhin Kapital in KI-Rechenkapazitäten investieren.

Expectations for FY26 Hyperscaler Capex Spend (\$bn)



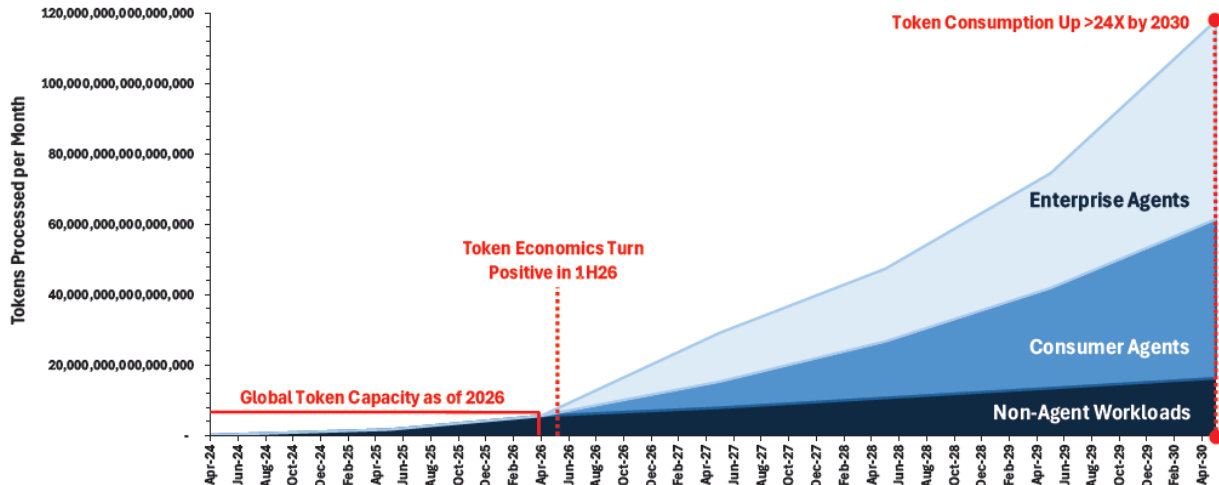
Quelle: Bloomberg, Stand: 31.05.2026

Die Token-Nutzung explodiert

Die frühe Nachfrage nach KI wurde weitgehend von relativ einfachen Interaktionen im Chatbot-Stil angetrieben, bei denen Nutzer eine Eingabe machten und eine einzige Antwort erhielten. Dieses Modell entwickelt sich nun zu weitaus höheren KI-Workloads, wobei KI zunehmend für Programmierung, Schlussfolgerungen, Suche, Unternehmensautomatisierung und komplexe mehrstufige Aufgaben eingesetzt wird. Jeder dieser Anwendungsfälle verbraucht deutlich mehr Token und damit deutlich mehr Rechenleistung als eine einfache Abfrage. Der Aufstieg der agentischen KI könnte diese Dynamik weiter verstärken. Im Gegensatz zu herkömmlichen Chatbot-Interaktionen sind KI-Agenten darauf ausgelegt, Aufgaben über mehrstufige Arbeitsabläufe zu erledigen. Infolgedessen kann eine einzelne agentische Aufgabe ein Vielfaches der Token verbrauchen, die für einen einfachen Prompt-Antwort-Austausch erforderlich sind. Dies ist von Bedeutung, da das Token-Wachstum sich direkt in der Nachfrage nach Rechenleistung für die Inferenz niederschlägt, und die Inferenz dürfte zu einem immer wichtigeren Treiber der Halbleiter-Nachfrage werden, da KI sich von der Experimentier- und Trainingsphase hin zum groß angelegten Alltagsgebrauch entwickelt. Wichtig ist, dass dies die Chancen für Halbleiter über reine GPUs hinaus erweitert. Während GPUs und KI-Beschleuniger für das Training großer Modelle und die Ausführung hochleistungsfähiger

Inferenz weiterhin von zentraler Bedeutung sind, erfordert die breitere KI-Infrastruktur auch Zentralprozessoren (CPUs), Netzwerkchips, Speicher, Speichermedien, Energiemanagement und fortschrittliche Gehäusetechnologie. Insbesondere CPUs gewinnen zunehmend an Bedeutung für die Orchestrierung von Inferenz-Workloads, die Verwaltung von Datenbewegungen, die Koordination des Speichers, die Abwicklung von Netzwerkvorgängen und die Unterstützung der Workflow-Logik hinter agentischen Systemen. Unser kürzlich getätigter Kauf von AMD spiegelt diesen Wandel wider; das Unternehmen ist gut positioniert, um von der steigenden CPU-Nachfrage zu profitieren, da die KI-Infrastruktur immer umfassender und rechenintensiver wird.

Exhibit 8: By 2030, we estimate consumer and enterprise agents could push token consumption 24X above today's estimated global capacity.

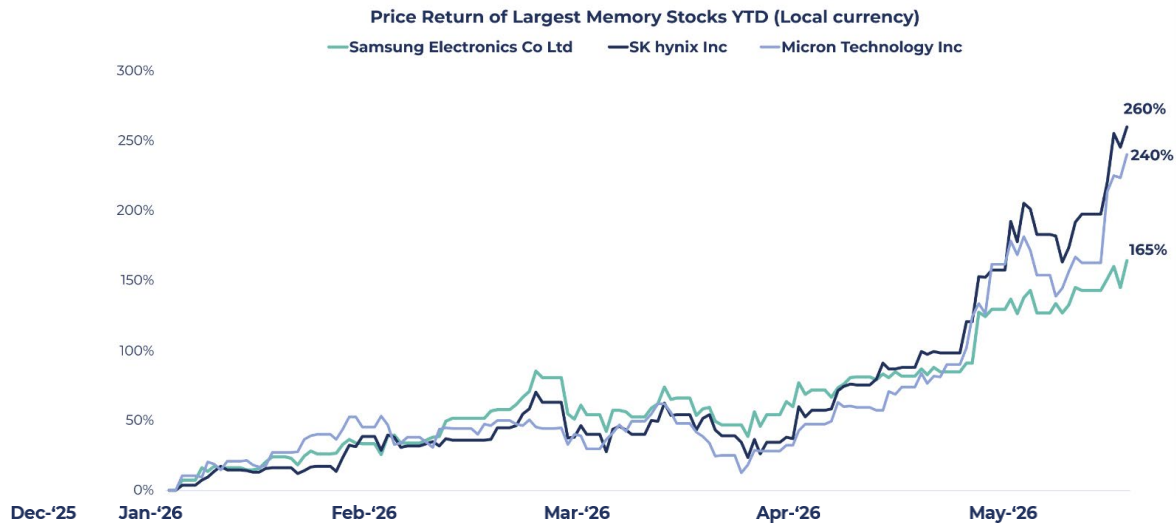


Quelle: Goldman Sachs, Stand: 31.05.2026

Speicher-Boom

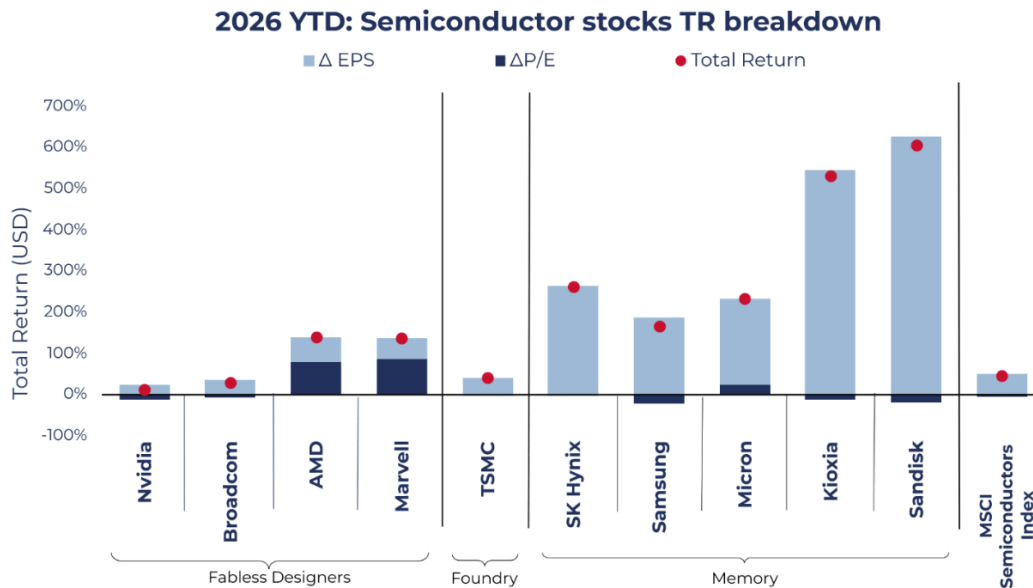
Speicheraktien haben sich im Jahr 2026 außergewöhnlich stark entwickelt: SK Hynix legte um 260% zu, Micron um 240% und Samsung um 165%. Besonders auffällig ist, wie unerwartet diese Führungsrolle war. Speicher wird typischerweise als einer der zyklischsten und am stärksten als Rohware behandelten Bereiche der Halbleiterindustrie angesehen, wobei Kursanstiege in der Regel durch Lagerbestandsanpassungen oder kurzfristige Preiserholungen getrieben werden. Dieser Zyklus verlief anders. KI-Server benötigen weitaus mehr Speicherplatz als herkömmliche Server, insbesondere High-Bandwidth Memory (HBM), das entscheidend dafür ist, dass GPUs mit Daten versorgt werden und effizient laufen. Gleichzeitig haben die Anbieter ihre Kapazitäten auf den höherwertigen HBM-Speicher verlagert, was zu einer Verknappung des Angebots bei herkömmlichem DRAM und NAND (anderen Speichertypen) geführt hat. Diese Kombination aus struktureller KI-Nachfrage und begrenztem Angebot hat die Speicherpreise stark in die Höhe getrieben und einen bedeutenden Aufwärtszyklus bei den Gewinnerwartungen ausgelöst. Infolgedessen hat sich der Speicherbereich als einer der herausragendsten Gewinner des KI-Zyklus herausgestellt, wobei die Kursrallye mehr als eine gewöhnliche zyklische Erholung widerspiegelt.

Guinness Global Innovators



Quelle: Bloomberg, Stand: 31.05.2026

Speicheraktien führen nicht nur die Branche an, sondern tun dies zudem in einer Weise, die überwiegend gewinngetrieben ist und nicht auf einer multiple Expansion beruht. SK Hynix, Samsung, Micron, Kioxia und Sandisk verzeichneten einige der größten positiven Gewinnrevisionen nach oben im gesamten Sektor, was einen deutlich günstigeren Ausblick auf die Rentabilität widerspiegelt. Dies ist besonders interessant im Vergleich zu den Fabless-Designern, die wohl qualitativ hochwertiger sind. Die Renditen fielen hier uneinheitlicher aus und hingen in einigen Fällen stärker von der multiple Expansion ab. Im Speicherbereich reagierte der Markt stattdessen auf einen attraktiven Aufschwung. Die Preise haben sich erholt, die Au



Quelle: Bloomberg, Stand: 31Mai 2026

Hinweis: Dividendenrendite nicht berücksichtigt, da der Beitrag minimal ist

Was sagen unsere Fondsbestände aus?



LAM Research (Halbleiter-Investitionsgüter)

„Im Januar haben wir unseren Ausblick für 2026 für WFE [Wafer-Fertigungsanlagen] im Bereich von 135 Milliarden US-Dollar vorgestellt. Seitdem sind die Ausgabenprognosen der Kunden in allen Gerätesegmente nach oben korrigiert

worden. Wir erwarten nun WFE in Höhe von 140 Milliarden US-Dollar mit Aufwärtspotenzial, da die Branche weiterhin verschiedene Engpässe bewältigt.“ – Timothy M. Archer, CEO



Applied Materials (Halbleiter-Ausrüstungsgüter)

„Die Einführung von KI beschleunigt sich und diversifiziert sich, was eine breitere Nachfrage nach Halbleitern, Fertigung und Ausrüstung befeuert ... wir erwarten nun, dass unser Geschäft mit Halbleiternausrüstung in diesem Kalenderjahr um mehr als 30 % wachsen wird.“ – Gary E. Dickerson, CEO



Nvidia (Chip-Entwickler)

„Die Nachfrage nach KI-Infrastruktur wächst weiterhin in beispiellosem Tempo. Der Ausbau der KI-Infrastruktur beschleunigt sich. Der Wert der KI-Infrastruktur von NVIDIA steigt. Der Preis für die Anmietung eines H100 ist seit Jahresbeginn um 20 % gestiegen, während die Preise für A100-Cloud-Lösungen um fast 15 % gestiegen sind.“ – Jensen Huang, CEO



AMD (Chip-Entwickler)

„Was wir beobachten, sind all die Entwicklungen, an die wir im Hinblick auf agentische KI und Inferenz glauben, und die gesamte erforderliche CPU-Rechenleistung wird gerade realisiert – und zwar in einem viel schnelleren Tempo.“ – Dr. Lisa Su, CEO



TSMC (Halbleiterfertiger)

„Der Übergang von generativer KI und dem Abfragemodus hin zu agentischer KI sowie dem Befehls- und Aktionsmodus führt zu einem weiteren Anstieg der verbrauchten Token.“ – C.C. Wei, CEO



Alphabet (Hyperscaler)

„Seit der Aktualisierung von AI Overviews und AI Mode auf Gemini 3 konnten wir die Kosten für zentrale KI-Antworten dank kontinuierlicher Durchbrüche in den Bereichen Hardware und Technik um mehr als 30 % senken.“ – Sundar Pichai, CEO

ÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO

Im Mai haben wir eine Änderung am Portfolio vorgenommen. Wir haben unsere Position in Adobe verkauft und im Rahmen unseres „One-in-One-out“-Prozesses durch eine neue Position in AMD ersetzt. Unsere Branchengewichtung blieb unverändert, da wir eine IT-Aktie durch eine andere ersetzt haben. Unsere geografische Allokation hat sich nicht verändert, da beide Unternehmen in den Vereinigten Staaten notiert sind.



Wir hatten **Adobe** ursprünglich aufgrund seiner soliden Fundamentaldaten gekauft: ein Abonnementmodell, das über 96 % des Umsatzes generierte, Gewinnmargen von fast 30 % und ein dichtes Vertriebsnetz, gestützt durch eine starke Markenpräsenz. Wir sind der Ansicht, dass diese Eigenschaften einen dauerhaften Wettbewerbsvorteil bieten würden, und sahen Potenzial für Adobe, in bisher wenig erschlossene Segmente wie nicht-traditionelle Unternehmensnutzer und einzelne Kreative zu expandieren, um eine stärkere Monetarisierung zu ermöglichen.

Die Aktie hatte jedoch in letzter Zeit aufgrund des sich rasch wandelnden und zunehmend wettbewerbsintensiven Umfelds in den Märkten für kreatives Design und Datenanalyse zu kämpfen. Ursprünglich galt Adobe als Nutznießer des KI-Booms, da sein Flaggschiff-Tool Firefly rasch an Dynamik gewann, über 16 Milliarden kreative Ergebnisse generierte und Rekorde bei der Akzeptanz aufstellte. Trotz dieser vielversprechenden Anfänge wurde das Bild seitdem durch eine Diskrepanz zwischen optimistischen Aussagen des Managements und dem Ausbleiben eines erwarteten Wachstumswendepunkts getrübt.

Während Adobe sich auf die längerfristige Perspektive konzentrierte und der Nutzergewinnung Vorrang vor der unmittelbaren Produktmonetarisierung einräumte, waren wir der Ansicht, dass es schwieriger werden würde als ursprünglich angenommen, durch Preisanpassungen eine Trendwende beim Auftragsbestand und beim Umsatzwachstum zu erreichen. Insbesondere die potenzielle Notwendigkeit, das branchenübliche SaaS-Modell anzupassen, um die Token-Intensität von KI-Produkten zu berücksichtigen, stellt eine echte Herausforderung für das Unternehmen dar. Verschärft wurde dies durch den angekündigten Rücktritt des langjährigen CEO Shantanu Narayen und Änderungen in der Segmentberichterstattung des Unternehmens, was es für Analysten noch schwieriger macht, die Entwicklung der Unternehmensleistung im Zeitverlauf zu beurteilen. Angesichts dieser anhaltenden Herausforderungen und der Unklarheit darüber, wie Adobe sein Geschäftsmodell in Zukunft anpassen muss, sahen wir anderswo bessere Chancen und beschlossen, die Position aufzulösen.



Advanced Micro Devices (AMD) ist ein Fabless-Halbleiterunternehmen, das sich auf Hochleistungs- und KI-Computing konzentriert. Das Unternehmen entwickelt und vertreibt ein breites Portfolio an KI-optimierten CPUs, GPUs und Netzwerkchips und positioniert sich als Anbieter von Full-Stack-Lösungen für Cloud Computing und KI-Infrastruktur, während es gleichzeitig eine starke Wettbewerbsposition in den Endmärkten für PCs und Gaming beibehält. AMD hat in den vergangenen Jahren die Leistungslücke zu Nvidia deutlich geschlossen, angetrieben durch gezielte Akquisitionen und nachhaltige Softwareinvestitionen. Die Helios-Plattform, die auf der Übernahme des Systemintegrators ZT Systems durch AMD basiert, ist AMDs erstes Rack-Scale-System, das GPUs, CPUs und Pensando-Netzwerktechnologie zu einer wegweisenden KI-Infrastruktur vereint, und dürfte ab 2027 ein wesentlicher Wachstumstreiber sein.

AMD profitiert zudem strukturell von einer Verlagerung in der Rechenarchitektur von Rechenzentren. Seine EPYC-Server-CPU's bieten branchenführende Leistung pro Dollar und haben Intel bei Unternehmens- und Cloud-Implementierungen erhebliche Marktanteile abgenommen. Der rasante Ausbau der KI-Infrastruktur treibt die Nachfrage nach Server-CPU's mit hoher Kerndichte an, um die Orchestrierungsanforderungen agentischer Workloads zu erfüllen. Der Aufstieg von KI-Agenten könnte dabei das Verhältnis von CPU- zu GPU-Einsatz in Richtung Parität verschieben, was einer Steigerung um das 4- bis 8-Fache gegenüber dem aktuellen Niveau entspräche. Über die Rechenzentren hinaus stellen die Edge-KI- und FPGA-Sparten von AMD eine unterschätzte Option dar, mit bedeutendem Engagement im Bereich der Inferenz am Netzwerkrand, da KI-Workloads zunehmend über die zentralisierte Infrastruktur hinaus migrieren.

Die Transformation von AMD ist weitgehend das Verdienst von CEO Lisa Su, deren Amtszeit seit 2014 eine der folgenreichsten Führungsleistungen in der Geschichte der Halbleiterindustrie darstellt. Sie verwandelte ein

unterfinanziertes und wenig fokussiertes Unternehmen mit einem sich verschlechternden PC-CPU-Geschäft und ohne glaubwürdigen Weg zur Rentabilität in ein hochwertiges, profitables und diversifiziertes Halbleiter-Powerhouse.

Mit Blick auf die Zukunft erwarten wir ein deutliches Umsatzwachstum im Zuge des fortschreitenden Ausbaus der KI und – was noch wichtiger ist – eine noch stärkere Steigerung des Gewinns. Die Chancen für die operative Marge von AMD sind überzeugend, angetrieben durch eine Verbesserung der Stückkosten sowie operative Hebelwirkung bei steigenden Absatzmengen. Bei einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 45 auf Einjahresbasis ist die Bewertung objektiv gesehen anspruchsvoll, jedoch angesichts des Potenzials für ein annualisiertes Gewinnwachstum von 50% bis 2030 nicht überzogen. Bedeutsam ist, dass der Markt strukturelle Wendepunkte in der KI-Infrastruktur in der Vergangenheit regelmäßig unterschätzt hat, wobei die Nachfrage nach GPUs und Speicher die deutlichsten Präzedenzfälle darstellt. Unserer Ansicht nach befinden sich Server-CPUs in der Anfangsphase desselben Musters und dürften in den kommenden Jahren deutlich an Fahrt gewinnen, was AMD zu einer attraktiven Anlagemöglichkeit macht.

FONDSBESTAND



LAM Research (+23,4% USD) beendete den Monat als die Aktie mit der besten Wertentwicklung im Fonds, gestützt durch die anhaltende Dynamik bei den Ausgaben für Waferfertigungsanlagen (WFE), da die Nachfrage nach KI, Hochleistungsrechnen und Rechenzentren zu höheren Investitionen im Halbleiterbereich führt. Das Unternehmen legte erneut einen hervorragenden Quartalsbericht vor, dessen Ergebnisse am oberen Ende der Prognosen lagen, während die Prognose für das nächste Quartal deutlich über den Erwartungen lag – ein Hinweis darauf, dass der WFE-Zyklus weiterhin keine Anzeichen einer Verlangsamung zeigt. Das Management hob seinen WFE-Ausblick für das Kalenderjahr 2026 erneut auf über 140 Mrd. USD an, mit einer Tendenz nach oben, und stellte fest, dass die Nachfrage weiterhin eher durch die Verfügbarkeit des Angebots als durch die Endnachfrage begrenzt wird – was darauf hindeutet, dass sich der Zyklus eher verstärkt als seinem Höhepunkt nähert.

Lam ist angesichts seines Engagements in den Bereichen Ätzen und Abscheidung besonders gut positioniert, wo steigende Prozesskomplexität, fortschrittliche Verpackungstechnologie sowie HBM- und NAND-Upgrades die Werkzeugintensität erhöhen und weitere Marktanteilsgewinne begünstigen. Die Nachfrage im Zusammenhang mit DRAM und KI stieg stark an, das Dienstleistungswachstum überraschte positiv, und die Umsätze in China erwiesen sich als widerstandsfähiger als erwartet. Auch die operative Umsetzung war stark, mit Rekordumsätzen, einer Rekordleistung im Dienstleistungssegment und Margen, die trotz eines sich verändernden Umsatzmixes weiterhin die Erwartungen übertrafen. Zwar erscheint die Bewertung der Aktie nach der starken Kursentwicklung zunehmend anspruchsvoll, doch sind wir weiterhin zuversichtlich, dass die strukturelle KI-Nachfrage, die steigende Anlagenintensität und wiederkehrende Dienstleistungsumsätze Lam als hochwertigen Nutznießer des anhaltenden Aufschwungs im Halbleitersektor stützen.

INTUIT

Intuit (-14,7%) – der führende Anbieter von Finanz- und Steuersoftware für kleine und mittlere Unternehmen – gehörte zu den schwächsten Titeln im Fonds, da die Märkte mit den weitreichenden Auswirkungen der KI auf den Softwaresektor zu kämpfen hatten. Die Stimmung wurde durch die im Mai veröffentlichten, durchwachsenen Geschäftszahlen weiter belastet. Zwar lagen die Gesamtergebnisse leicht über den Konsensschätzungen – der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 10% auf 8,6 Mrd. USD und der Gewinn lag rund 2% über den Erwartungen –, doch wurden diese Zahlen von der enttäuschenden Entwicklung bei TurboTax überschattet. Der Umsatz von TurboTax wuchs gegenüber dem Vorjahr lediglich um 7% und blieb damit hinter den Erwartungen von ca. 8-10% zurück; die Schwäche konzentrierte sich auf den Bereich der selbst erstellten Steuererklärungen, wo die Zahl der bezahlten Steuererklärungen stark zurückging, insbesondere bei preisbewussten Steuerzahlern mit geringerem Einkommen. Das Management verwies auf eine allgemeine Branchenschwäche, da die Gesamtzahl der Steuererklärungen entgegen den Erwartungen zurückging statt zu wachsen, sowie auf Faktoren der Umsetzung – und nicht auf eine Disruption durch KI. Dennoch schürte das Ergebnis erneut Bedenken, dass die Preissetzungsmacht und die Marktanteile von Intuit im unteren Segment des Steuermarktes anfälliger

sein könnten als bisher angenommen, zumal kostengünstige KI-gestützte Alternativen gerade bei einfachen DIY-Anwendungsfällen im Laufe der Zeit zunehmend disruptiv wirken könnten.

Zwar sind bestimmte Geschäftsbereiche zweifellos der Disruption durch KI ausgesetzt, doch sehen wir Bereiche, in denen Intuit den Verbrauchern nach wie vor ein wettbewerbsfähiges Produkt bietet. Im Steuerbereich liegt der Wert der Software nicht in der Automatisierung oder der Erstellung von Steuererklärungen – eine bereits standardisierte Funktion –, sondern in der Vertrauenswürdigkeit der Marke, der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und der tiefen Integration in das gesamte Ökosystem der Verbraucherfinanzierung, das Lohnbuchhaltungsanbieter, Banken, Makler und Steuerbehörden miteinander verbindet. Die Größe von Intuit und die jahrzehntelangen Investitionen in die Verbrauchermarke untermauern das Vertrauen, dass Steuererklärungen korrekt ausgefüllt werden, ermöglichen schnellere Rückerstattungen durch integrierte Kreditfunktionen und bieten Zugang zu persönlicher Unterstützung, wenn Probleme auftreten. Dennoch bleibt der Markt vorsichtig, und eine wesentliche Erholung der Stimmung ist erst dann zu erwarten, wenn klarere Anzeichen für die Monetarisierung der KI vorliegen. Wir beobachten die Aktie weiterhin aufmerksam und verfolgen die Entwicklungen sowohl bei Intuit im Besonderen als auch im breiteren Softwaresektor.

Wir danken Ihnen für Ihre anhaltende Unterstützung.

Portfoliomanager

Matthew Page, CFA
Ian Mortimer, CFA

Investmentanalysten

Sagar Thanki, CFA
Joseph Stephens, CFA
William van der Weyden
Jack Drew

Loshini Subendran
Eric Santa Menargues, CFA
Laura Neill, CFA

GUINNESS GLOBAL INNOVATORS FUND - FAKTEN ZUM FONDS

Fondsgröße	\$1422.2m
Auflegungsdatum	31.10.2014
OCF	0.79%
Benchmark	MSCI World TR

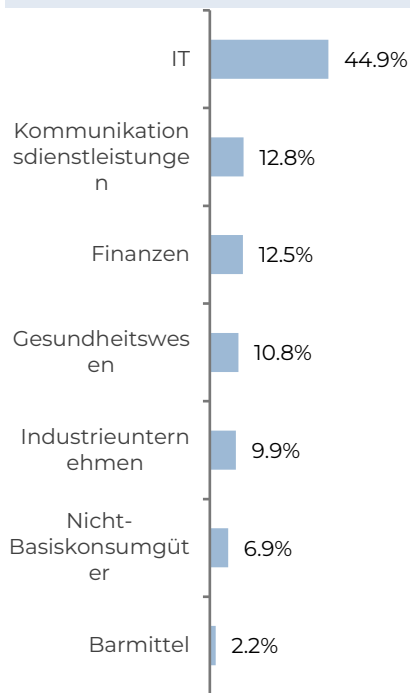
GUINNESS GLOBAL INNOVATORS FUND - PORTFOLIO

10 größte Positionen

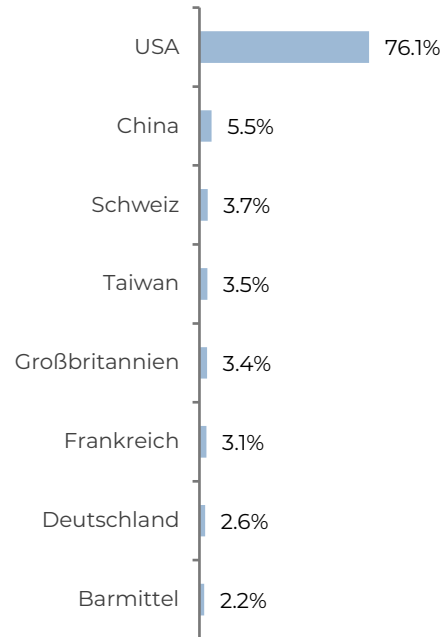
Broadcom	4.4%
Lam Research Corp	4.1%
Amazon.com	4.1%
KLA-Tencor	4.0%
Alphabet	3.9%
AMD	3.7%
Applied Materials	3.7%
ABB	3.7%
Apple	3.6%
Nvidia Corp	3.5%

10 größte Positionen	38.8%
Anzahl der Positionen	30

Branchengewichtung



Ländergewichtung



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit sagt nichts über zukünftige Erträge aus.

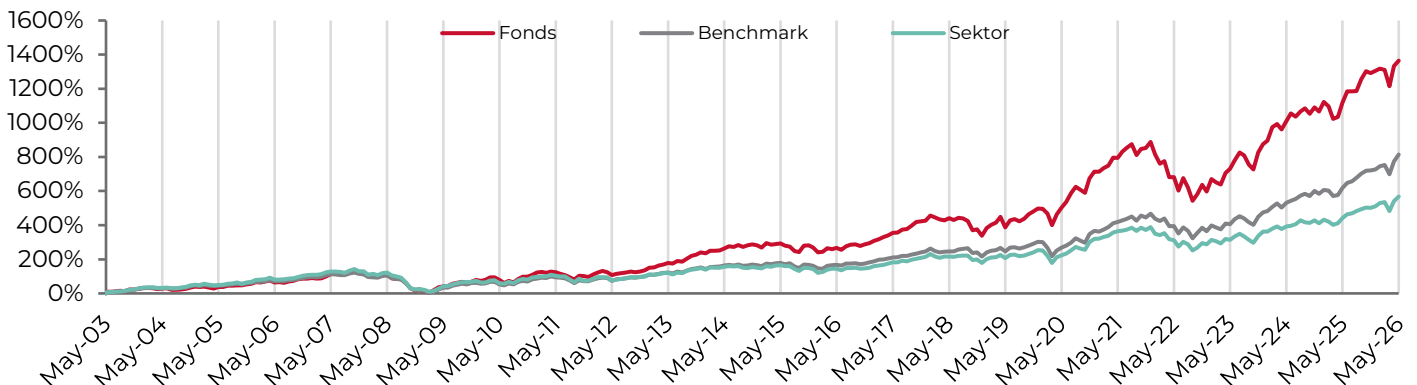
GUINNESS GLOBAL INNOVATORS FUND - FONDSPERFORMANCE

Gesamtrendite (GBP)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	+3.0%	+4.1%	+20.4%	+62.2%	+72.1%	+331.0%
MSCI World TR	+5.4%	+10.2%	+27.5%	+66.5%	+85.6%	+269.5%
IA Global TR	+5.1%	+9.2%	+23.3%	+48.1%	+51.6%	+195.2%
Gesamtrendite (USD)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	+2.2%	+4.3%	+20.4%	+76.4%	+63.6%	+299.5%
MSCI World TR	+4.6%	+10.5%	+27.5%	+81.1%	+76.0%	+242.2%
IA Global TR	+4.2%	+9.5%	+23.2%	+61.1%	+43.7%	+173.4%
Gesamtrendite (EUR)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	+2.8%	+4.9%	+17.1%	+61.2%	+70.8%	+280.8%
MSCI World TR	+5.1%	+11.2%	+24.0%	+65.5%	+84.3%	+226.5%
IA Global TR	+4.8%	+10.2%	+19.9%	+47.2%	+50.6%	+160.8%

GUINNESS GLOBAL INNOVATORS FUND - JAHRLICHE

Gesamtrendite (GBP)	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Fonds	+12.1%	+21.9%	+32.1%	-20.7%	+22.6%	+32.1%	+31.3%	-11.9%	+22.0%	+27.7%
MSCI World TR	+12.8%	+20.8%	+16.8%	-7.8%	+22.9%	+12.3%	+22.7%	-3.0%	+11.8%	+28.2%
IA Global TR	+11.2%	+12.6%	+12.7%	-11.1%	+17.7%	+15.3%	+21.9%	-5.7%	+14.0%	+23.3%
Gesamtrendite (USD)	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Fonds	+20.4%	+19.7%	+40.0%	-29.6%	+21.5%	+36.3%	+36.6%	-17.0%	+33.6%	+7.2%
MSCI World TR	+21.1%	+18.7%	+23.8%	-18.1%	+21.8%	+15.9%	+27.7%	-8.7%	+22.4%	+7.5%
IA Global TR	+19.4%	+10.6%	+19.4%	-21.0%	+16.6%	+18.9%	+26.8%	-11.2%	+24.8%	+3.4%
Gesamtrendite (EUR)	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Fonds	+6.1%	+27.7%	+35.2%	-25.0%	+30.7%	+25.0%	+39.1%	-12.8%	+17.3%	+10.2%
MSCI World TR	+6.8%	+26.6%	+19.6%	-12.8%	+31.1%	+6.3%	+30.0%	-4.1%	+7.5%	+10.7%
IA Global TR	+5.3%	+18.0%	+15.4%	-15.8%	+25.5%	+9.1%	+29.2%	-6.8%	+9.6%	+6.5%

GUINNESS GLOBAL INNOVATORS FUND - PERFORMANCE SEIT AUFLAGE (USD)



Simulierte frühere Wertentwicklung vor der Auflegung des Guinness Global Innovators Fund (31.10.14), der einen US-amerikanischen Investmentfonds widerspiegelt, der seit der Auflegung der Strategie am 01.05.03 denselben Anlageprozess verfolgt.

Quelle: FE fundinfo zum 31.05.26. Anleger sollten beachten, dass Gebühren und Kosten dem Kapital des Fonds belastet werden. Dies reduziert die Rendite Ihrer Anlage um einen Betrag, der der Total Expense Ratio (TER) entspricht. Die aktuelle TER ist 0.79%. Die Renditen für Anteilsklassen mit einer anderen TER variieren entsprechend. Zudem fallen Transaktionskosten an, wenn ein Fonds Wertpapiere kauft oder verkauft. Die Wertentwicklung spiegelt keinen Ausgabeaufschlag wider; ein solcher Aufschlag reduziert ebenfalls die Rendite. Grafik in USD vom 01.05.03.

WS GUINNESS GLOBAL INNOVATORS FUND - FAKTEN ZUM FONDS

Fondsgröße	£26.4m
Auflegungsdatum	30.12.2022
OCF	0.79%
Benchmark	MSCI World TR

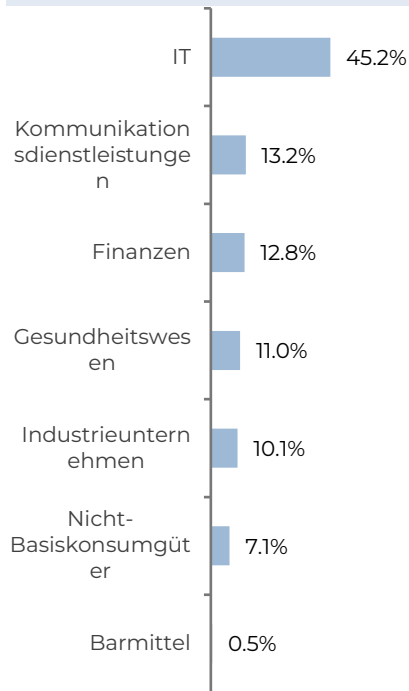
WS GUINNESS GLOBAL INNOVATORS FUND - PORTFOLIO

10 größte Positionen

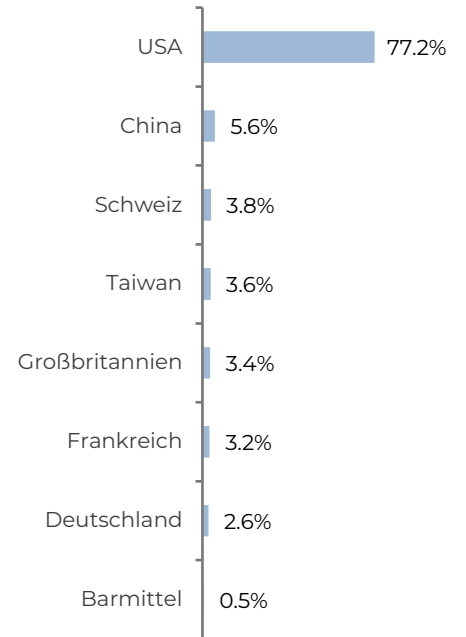
Broadcom	4.3%
Lam Research Corp	4.2%
Amazon.com	4.2%
Alphabet	4.1%
KLA-Tencor	4.1%
Applied Materials	3.8%
ABB	3.8%
AMD	3.8%
Apple	3.7%
Nvidia Corp	3.7%

10 größte Positionen	37.3%
Anzahl der Positionen	30

Branchengewichtung



Ländergewichtung



WS Guinness Global Innovators Fund

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit sagt nichts über zukünftige Erträge aus.

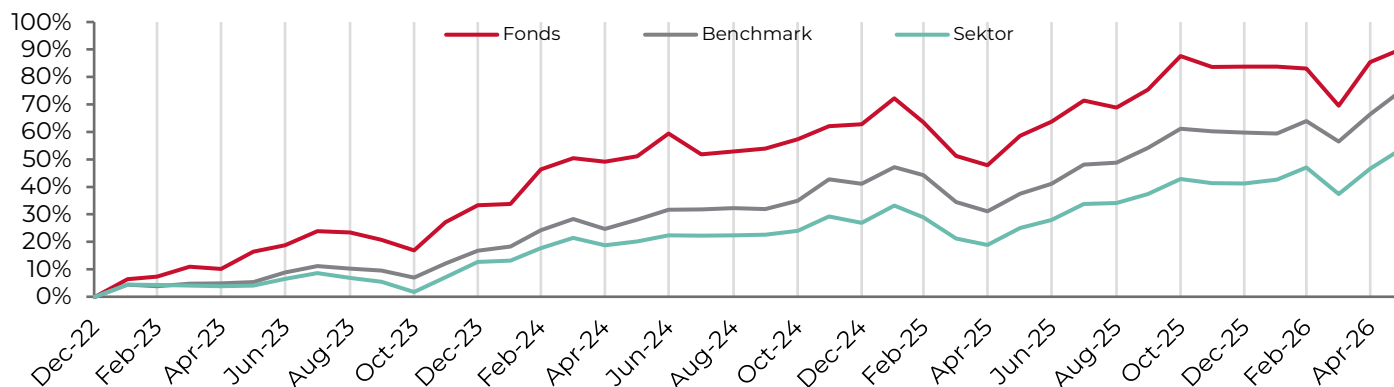
WS GUINNESS GLOBAL INNOVATORS FUND - FONDSPERFORMANCE

Gesamtrendite (GBP)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	+2.7%	+3.5%	+20.1%	+63.5%	-	-
MSCI World TR	+5.4%	+10.2%	+27.5%	+66.5%	-	-
IA Global TR	+5.1%	+9.2%	+23.3%	+48.1%	-	-

WS GUINNESS GLOBAL INNOVATORS FUND - JAHRliche

Gesamtrendite (GBP)	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Fonds	+13.0%	+22.2%	+33.3%	-	-	-	-	-	-	-
MSCI World TR	+12.8%	+20.8%	+16.8%	-	-	-	-	-	-	-
IA Global TR	+11.2%	+12.6%	+12.7%	-	-	-	-	-	-	-

WS GUINNESS GLOBAL INNOVATORS FUND - PERFORMANCE SEIT AUFLAGE (GBP)



WICHTIGE INFORMATIONEN

Herausgegeben von Guinness Global Investors, einem Handelsnamen von Guinness Asset Management Limited, das von der Financial Conduct Authority zugelassen ist und reguliert wird, und bei der Securities and Exchange Commission („SEC“) registriert. Die Registrierung bei der SEC sagt nichts über das tatsächliche Fachwissen oder die Ausbildung aus.

Dieser Bericht dient in erster Linie dazu, Sie über den Guinness Global Innovators Fund und den WS Guinness Global Innovators Fund zu informieren. Er kann Informationen über das Portfolio der Fonds enthalten, einschließlich der jüngsten Aktivitäten und der Performance. Er enthält Fakten in Bezug auf die Aktienmärkte und unsere eigene Interpretation. Bei jeder Anlageentscheidung sollten Sie die Subjektivität der in diesem Bericht enthaltenen Kommentare berücksichtigen.

Dieses Dokument dient lediglich der Information. Alle darin enthaltenen Informationen werden als zuverlässig erachtet, können jedoch ungenau oder unvollständig sein; alle geäußerten Meinungen sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments aufrichtig, werden jedoch nicht garantiert. Sie sollten sich daher nicht auf den Inhalt dieses Dokuments verlassen. Es sollte nicht als Empfehlung verstanden werden, in die Fonds zu investieren oder einzelne Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen, noch stellt es ein Verkaufsangebot dar.

GUINNESS GLOBAL INNOVATORS FUND

Dokumentation

Die für eine Anlage erforderlichen Unterlagen, einschließlich Verkaufsprospekt, Basisinformationsblatt und Antragsformular, sind im Internet auf www.guinnessgi.com oder bei folgenden Stellen erhältlich:

- bei der Managementgesellschaft Waystone Management Company (IE) Limited (Waystone IE) 2nd Floor 35 Shelbourne Road, Ballsbridge, Dublin D04 A4E0; oder
- beim Promoter und Investmentmanager Guinness Asset Management Ltd, 18 Smith Square, London SW1P 3HZ.

Waystone IE ist eine nach irischem Recht gegründete Gesellschaft mit eingetragenem Sitz in 35 Shelbourne Rd, Ballsbridge, Dublin, D04 A4E0 Irland, die von der irischen Zentralbank zugelassen ist, Guinness Asset Management Ltd. zum Anlageverwalter dieses Fonds ernannt hat und als Verwalter das Recht hat, die für den Vertrieb der Fonds getroffenen Vereinbarungen gemäß der OGAW-Richtlinie zu kündigen.

Investorenrechte

Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in englischer Sprache, einschließlich kollektiver Rechtsbehelfsmechanismen, finden Sie hier: <https://www.waystone.com/waystone-policies/>

Wohnsitz

In Ländern, in denen der Fonds nicht zum Verkauf registriert ist, oder unter anderen Umständen, in denen sein Vertrieb nicht zulässig oder ungesetzlich ist, sollte der Fonds nicht an ansässige Privatkunden vertrieben werden. **HINWEIS: DIESE ANLAGE IST NICHT ZUM VERKAUF AN U.S. PERSONEN BESTIMMT.**

Struktur & Regulierung

Der Fonds ist ein Teilfonds der Guinness Asset Management Funds PLC (die "Gesellschaft"), einer offenen Investmentgesellschaft mit Umbrella-Status, die in Irland gegründet wurde und von der irischen Zentralbank zugelassen und beaufsichtigt wird und im Rahmen der EU-Gesetzgebung tätig ist. Wenn Sie Zweifel an der Eignung einer Anlage in diesen Fonds haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Schweiz

Es handelt sich um Werbematerial. Den Verkaufsprospekt und das KID für die Schweiz, die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos beim Vertreter in der Schweiz, Reyl & Cie S.A., Rue du Rhône 4, 1204 Genf, Schweizer. Die Zahlstelle ist die Banque Cantonale de Genève, 17 Quai de l'Île, 1204 Genf, Schweiz.

Singapur

Der Fonds ist nicht von der Monetary Authority of Singapore ("MAS") zugelassen oder anerkannt und die Anteile dürfen nicht an Privatanleger verkauft werden. Der Fonds ist bei der MAS als "Restricted Foreign Scheme" registriert. Anteile des Fonds dürfen nur institutionellen und akkreditierten Anlegern (gemäß der Definition im Securities and Futures Act (Cap.289)) ("SFA") angeboten werden und dieses Material ist auf die Anleger dieser Kategorien beschränkt.

WS GUINNESS GLOBAL INNOVATORS FUND

Dokumentation

Die für eine Anlage erforderlichen Unterlagen, einschließlich des Prospekts, der wesentlichen Informationen für den Anleger (Key Investor Information Document - KIID) und des Antragsformulars, sind in englischer Sprache unter www.fundsolutions.net/uk/guinness-global-investors/ oder kostenlos unter folgender Adresse erhältlich:-

Waystone Management (UK) Limited

PO Box 389

Darlington

DL1 9UF

Allgemeine Anfragen: 0345 922 0044 E-Mail: wtas-investorservices@waystone.com

Dealing: ordergroup@waystone.com

Waystone Management (UK) Limited ist von der Financial Conduct Authority zugelassen und wird von ihr reguliert.

Wohnsitz

In Ländern, in denen der Fonds nicht zum Verkauf registriert ist, oder unter anderen Umständen, in denen sein Vertrieb nicht erlaubt oder ungesetzlich ist, sollte der Fonds nicht an ansässige Privatkunden vertrieben werden. Dieser Fonds ist für den öffentlichen Vertrieb im Vereinigten Königreich registriert, jedoch nicht in anderen Ländern.

Struktur & Regulierung

Der Fonds ist ein Teilfonds von WS Guinness Investment Funds, einer Investmentgesellschaft mit variablem Kapital, die mit beschränkter Haftung gegründet und von der Financial Conduct Authority registriert wurde.

Begriffsverzeichnis: Ein Glossar mit Erläuterungen zu den wichtigsten Anlagebegriffen, die in unseren Marketingmaterialien verwendet werden, finden Sie hier: <https://www.guinnessgi.com/glossary>

Telefongespräche werden aufgezeichnet und überwacht